Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

50 (30.1.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 50. — Karlsruhe, Dienstag den 30. Januar 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 36 acht Seiten.

Badische Chronik.

$$ **Karlsruhe**, 30. Jan. Vor dem **Bezirksrat** in Karlsruhe wurde heute die **Klage der Stadtgemeinde Weinheim** gegen die **Stadtgemeinde Karlsruhe** wegen **Heranziehung** des **badischen Gesandten** Grafen von **Berckheim** zur **Gemeindebesteuerung** verhandelt. Die Klage wurde in ihrem **Hauptbegehren abgewiesen** und nur in einem **nebensächlichen** Punkt wurde der Gemeinde **Weinheim** die **Heranziehung** des Grafen von **Berckheim** zur **Gemeinde-Besteuerung zuerkannt.**

Damit dürfte die Sache an sich **noch nicht erledigt** sein, da die **Entscheidung** des **Verwaltungsgerichtshofes** in dieser Sache herbeigeführt werden soll. Das eine ist aus den Verhandlungen wohl zu entnehmen, daß **weder** die **Gemeinde Weinheim** noch die **Gemeinde Karlsruhe** den **Grafen von Berckheim** zur **Gemeindebesteuerung heranziehen** können, obwohl es **an sich unbillig** erscheint, daß **derartige Vermögen** und **Steuerkapitalien steuerfrei** bleiben sollen. Dieser letzteren **Ansicht** hat sich der **Bezirksrat** auch **angeschlossen.**

× **Mannheim**, 30. Jan. Ueber das neue **schwere Brandunglück**, von dem heute morgen die **Walzmühle Ludwigshafen** heimgesucht wurde, wird noch berichtet: Um 3/4 6 Uhr hatte das **Feuer**, das kurz nach 5 Uhr angegangen sein mochte, seinen Höhepunkt schon erreicht. Turmhoch loderten die Flammen empor. Der **Funkenregen** war so stark, daß man selbst in einer Entfernung von mehreren hundert Metern Gefahr lief, seine Kleider verbrannt zu bekommen. Als die Feuerwehr eintraf, stand das Gebäude bereits in hellen Flammen. Daß der **Brand lokalisiert** werden konnte, ist vornehmlich der günstigen Windrichtung zu verdanken, die die Flammen nach Nordosten trieb. Als ein wahres Wunder ist es zu betrachten, daß das Wohnhaus, das an den bei dem ersten Brande eingeäscherten Mehlspeicher stieß, gerettet werden konnte, da es neben dem Silo das am meisten gefährdete Gebäude war. Auch das **Maschinenhaus** ist **vollständig ausgebrannt**, bezw. von den einstürzenden Mauern der Graupenmühle **demoliert** worden. Nur das Kesselhaus ist intakt geblieben. Die **Brandursache** wird wohl ebensowenig mit Sicherheit festgestellt werden, als wie es bei der Hauptkatastrophe möglich war. In der Graupenmühle, die Tag und Nacht im Betrieb war, befanden sich bei Ausbruch des Brandes vier Müller und der Maschinist. Einer der **Müller** erzählte, daß der Brand auf dem **vierten Boden zum Ausbruch** gekommen sei. Als der Brand entdeckt wurde, habe der ganze Boden ein **einziges Feuermeer** gebildet. Mit rasender Geschwindigkeit hat dann der Brand auf den obersten fünften Boden übergegriffen und nach wenigen Minuten schlugen bereits die Flammen aus dem Dache. Der **Schaden** ist wieder sehr bedeutend, da in der Mühle beträchtliche Vorräte lagerten. Auch der neue Silo ist durch die Wassermassen, mit denen er überschüttet werden mußte, und durch die furchtbare Hitze sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Soviel sich bis jetzt feststellen ließ, hat die im Silo lagernde **Frucht ziemlich gelitten.** Trotz der frühen Morgenstunde hatte sich am Brandplatze eine kolossale Menge Zuschauer eingefunden.

‡ **Ladenburg**, 30. Jan. Zu dem von uns schon mitgeteilten **Leichenfund** wird noch gemeldet: Ein schauerlicher und zugleich mysteriöser Fund wurde gestern morgen in hiesiger Stadt gemacht. In der Behausung des Gipsermeisters **Engelhardt** wurde der „Bst." zufolge eine bereits völlig verweste **männliche Leiche gefunden**, die nach Ansicht des Leichenschauers schon viele Wochen gelegen hat. Es wird behauptet, der Verblichene sei ein gewisser Gipser **Schollmaier** aus Wallstadt, der bei Engelhardt in Arbeit stand. Hoffentlich schafft die zuständige Behörde möglichst bald Klarheit über den mysteriösen Fall.

Ⓗ **Hemsbach** (A. Weinheim), 29. Jan. Die Firma Rößler-Bensheim beabsichtigt, hier eine **Ziegelei** und **Tonwarenfabrik** zu erstellen.

* **Flinsbach** (A. Neckarbischofsheim), 29. Jan. Am 31. d. Mts. können die Alt-Gemeinderat Wilhelm **Leinberger Eheleute** das Fest ihrer **goldenen Hochzeit** begehen.

= **Baden-Baden**, 30. Jan. (Tel.) Die **Frau** des früheren **Schutzmannes Merker**, welcher seine **Entlassung** genommen und seine **Frau verlassen** hatte, **hängte ihre drei Kinder auf**; das **älteste war 3 Jahre, das jüngste erst wenige Wochen alt.** Alsdann versuchte sie **sich dann selbst** zu erhängen. Sie wurde jedoch an ihrem **Vorhaben verhindert.** Die Unglückliche verübte die Tat offenbar in **unzurechnungsfähigem Zustande.**

Heute nacht **brannte** das an der Fremersbergstraße gelegene **Haus** des Orchestermitgliedes **Bräunlich** vollständig nieder.

* **Kehl**, 29. Jan. Am letzten Samstag hat sich in **Sand** der 50 Jahre alte verheiratete Landwirt Michael **Jäger** aus Sand **erhängt.**

* **Waldkirch**, 29. Jan. Das Fest der **goldenen Hochzeit** begingen gestern die Altadlerwirt-Eheleute Anton **Bayer.** Vom Großherzog und der Großherzogin wurde das Jubelpaar mit Bildnissen in goldenen Rahmen beschenkt.

▲ **Wolfach**, 29. Jan. Das vorm. **Armbrustersche Sägewerk** ging um 255 000 ℳ an Herrn E. Schmidt in Straßburg über.

* **Triberg**, 30. Jan. Letzte Woche feierte die hiesige **Museumsgesellschaft** ihr **50jähriges Jubiläum.**

* **Neustadt** i. Schw., 28. Jan. Vergangene Nacht **brannte** in Röthenbach das **Schwesternheim** ab. Das Feuer war in einer Scheune beim alten Pfarrhause ausgebrochen und ergriff rasch das dicht angrenzende Gebäude, in dem die Krankenschwestern wohnten. Diese retteten ihr Leben und einige Habseligkeiten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Januar.

cd. **Chronik der Stadt Karlsruhe.** Als ein stattlicher Band ist die Chronik der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe für das Jahr 1904 erschienen, bearbeitet im Auftrag der städtischen Archivkommission. In sorgfältiger chronologischer Folge werden in der ersten Abteilung die Schicksale des Großherzoglichen Hauses registriert und dann die Entwickelung der Gemeinde in geschichtlicher Folge dargestellt, das Wissenswerte niedergelegt, das das Jahr 1904 in der Gemeindeverwaltung, der baulichen Entwickelung der Stadt, im politischen, industriellen und Vereinsleben gebracht. Interessante Mitteilungen über Versammlungen, Festlichkeiten, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten folgen. Hieran schließt sich das Kapitel über das Verkehrswesen, und weiter gliedern sich eine Uebersicht über die Witterungsverhältnisse, über Vorgänge in der Bevölkerung und sonstiges an. Auch auf literarischem und wissenschaftlichem Gebiet konnte die Chronik erfreuliche Blüte verzeichnen, im ganzen werden über 258 Vorträge angeführt und 35 Werke, die Karlsruher Autoren zu Verfassern haben und während des Jahres in Buchform erschienen sind. Eine prächtige Wiedergabe des Bismarckdenkmals vor der Festhalle und wohlgetroffene Porträts des Finanzministers Dr. Buchenberger, der Fürstin Sophie zur Lippe, der Herzogin Alexandrine zu Sachsen-Koburg und Gotha, des Generalintendanten Dr. Bürklin, des Landgerichtspräsident Dr. Emil Fieser, des Professor Edmund Kanoldt, sowie der Sängerin Magdalene Koelle geb. Murjahn und des Hausmeister Friedrich Biebelheimerschen Ehepaares schmücken die Chronik, in der sich das Jahr 1904 mit seinen mannigfachen Ereignissen im Rahmen des Stadtbildes getreulich wiederspiegelt.

■ **Der Zugang zur Tribüne im Sitzungssaal der 2. Kammer** für das Publikum ist, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, während der Zeit der Landtagsverhandlungen nur von der **Ständehausstraße** aus. Auch der Abgang hat nach der Ständehausstraße zu erfolgen.

+ **Vortrags-Zyklus.** Der Lehr-Vortrag-Zyklus über Körperformenkunde usw. des Schriftstellers und Phrenologen Herrn Willy Vierarth, findet nicht wie anfänglich bekannt gegeben, nächste Woche, sondern **diese Woche**, jeweils abends 1/2 9 Uhr beginnend, statt.

⚒ **Technische Unterrichtskurse.** Unter Leitung des Ingenieurs und Fachlehrers Wilhelm **Mayer** werden ab 1. Februar **technische Unterrichtskurse** abgehalten, in denen die Montierung und Berechnung der Transmissionen, Riemenscheiben und Wechselräder gelehrt wird. Der Unterricht dient für die Praxis und können daran Werkmeister, Monteure, Mechaniker u. dergl. teilnehmen. Anmeldungen sind bis spätestens 3. Februar in der Geschäftsstelle der Kurse, Zähringerstr. 13, 1 Treppe, anzubringen. (Siehe Inserat.)

Das Munzsche Konservatorium veranstaltet morgen, Mittwoch den 31. Januar, abends 1/2 8 Uhr, eine **Mozartgedächtnisfeier** im großen Museumssaal. Das Programm enthält: Die Ouverture zur Entführung, 2 Sätze eines Klavierkonzertes mit Orchester, 3 Lieder, eine ganze Symphonie, eine Gedächtnisrede, einen Satz eines Violinkonzertes und zum Schluß ein kleineres Chorwerk mit Orchester und Orgel.

≈ **Festhalle-Maskenball.** Wir weisen auch an dieser Stelle nochmals auf den am nächsten Samstag stattfindenden Festhalle-Maskenball hin. Er wird, wie man hört, wieder große Anziehungskraft ausüben und ein farbenprächtiges lebendiges Bild bieten. Zur besseren Orientierung der Tanzenden sind auf dem Podium im großen Saale, woselbst die Grenadier-Kapelle Platz nimmt, und auf deren oberen Galerie über dem Hauptportal, woselbst die Dragoner-Kapelle plaziert wird, weithin sichtbare Tafeln ausgesteckt, die die Nummern des jeweils zur Ausführung kommenden Musikstücks anzeigen. Die Bezeichnung der Tänze geschieht durch Ausstecken großer Tafeln an der kleinen Galerie bei der Uhr. Der allgemeine **Vorverkauf** der **Eintrittskarten** bei den in den Annoncen bekannt gemachten Verkaufsstellen beginnt **Mittwoch den 31. d. Mts.** Der Verkauf der Karten für die Balkonlogen und für die vorbehaltenen Galerieplätze findet von derselben Zeit an ausschließlich bei Herrn Kaufmann **Dahlemann**, Kaiserstraße Nr. 185 statt. Nochmals sei erwähnt, daß Gruppen, welche in die Preiskonkurrenz kommen wollen, spätestens um 10 Uhr im Ballsaale anwesend sein müssen.

● **Kaiserpanorama.** Wir befinden uns zwar mitten im Winter, aber freudig benützen wir die vom **Kaiserpanorama** diese Woche gebotene Gelegenheit zu einem Ausflug nach der **Schweiz.** Herrliche romantische Szenerien des Bernerlandes sind es diesmal, welche uns in ihrer Manigfaltigkeit entzücken. Die Wanderung beginnt in Interlacken, das jährlich tausende von Fremden beherbergt und von wo aus man eine herrliche Fernsicht zur Jungfrau und die weitere Umgebung genießt. Weitere Glanzpunkte dieser schönen Ansichten sind: Panoramas von Unterseen, Ausblick ins Lauterbrunntal, Lauterbrunn, der Trümelbachfall, Mürren und die Gletscher-Totalansicht von Eiger und Mönch, das Wetterhorn und viele andere. Ein Besuch ist sehr empfehlenswert.

§ **Hühnerdieb.** In der Nacht zum 28. ds. wurde an der Peripherie der Weststadt ein **Hühnerstall aufgebrochen** und daraus zehn rehfarbene und schwarze italienische Hühner und 1 Truthahn im Gesamtwerte von 40 ℳ gestohlen.

§ **Verhaftet** wurden ein Fuhrknecht aus Baierthal, der vom Amtsgericht Ettlingen, ein Mützenmacher aus Haspe, welcher vom Amtsgericht in Neuenkirchen wegen Unterschlagung und ein Taglöhner aus Straßburg, der vom Amtsgericht in Heilbronn wegen Diebstahls im Rückfall steckbrieflich verfolgt wird. Ferner wurde festgenommen ein 28 Jahre alter lediger Metzgerbursche aus Königsbach, der erst kürzlich aus der Strafanstalt kam und in der Nacht zum 26. ds. in einer Wirtschaft in Daxlanden mittelst Einbruchs Fleisch im Werte von 60 ℳ stahl. Das Fleisch wurde wieder beigebracht. Ein verheirateter Lebensversicherungsagent von hier wurde verhaftet, weil er sich auf gefälschte Versicherungsanträge Provision zu verschaffen wußte.

„Macbeth" in Deutschland.

(Zur Neu-Aufführung von Shakespeares „Macbeth" im Großh. Hoftheater zu Karlsruhe am 1. Februar 1906.)

= In der langen und wechselvollen Geschichte, welche Shakespeares Werke in Deutschland erlebt haben, spielt „Macbeth" eine besondere Rolle. Von Anfang an empfand man die außerordentlichen Schwierigkeiten sprachlicher und dramaturgischer Art, welche sich einer Verdeutschung und Aufführung gerade dieses Werkes in den Weg stellten. Zugleich aber erkannte man sehr früh, daß „Macbeth" eine der bühnenwirksamsten von Shakespeares Tragödien war. — Die Geschlossenheit der unaufhaltsam vorwärtsstürmenden Handlung, die Vereinigung von psychologischer Feinheit und mächtiger Bewegung, das Ineinanderweben von Geisterwelt und Wirklichkeit — all das verlangte nach lebendiger Darstellung. So kam es, daß man immer wieder an die lockende Aufgabe heranging, und daß von keinem Drama Shakespeares, ja von keinem Werke der dramatischen Literatur überhaupt so viele deutsche Uebersetzungen und Bühnenbearbeitungen existieren wie von „Macbeth". Zu etwa 30 verschiedenen Uebertragungen kommen fast ebensoviel selbständige Versuche, das Stück für die Bühne „einzurichten". Ein flüchtiger Blick auf diese bunte Reihe mag einen Begriff der gewaltigen Arbeitsleistung geben.

In den Jahren 1762 bis 1766 hatte Wieland seine große Shakespeare-Uebersetzung vollendet, den ersten bahnbrechenden Versuch auf diesem Gebiete. Nicht lange nachher (1775—78) kam eine Uebertragung von Eschenburg heraus, die bescheiden nur als verbesserte Auflage von Wielands Arbeit auftrat, aber durch eigentümliche Vorzüge, insbesondere den strengeren Anschluß an den englischen Text, eine weitreichende Bedeutung gewann. In der kurzen Zeit zwischen dem Abschlusse dieser umfassenden Unternehmungen und dem Jahre 1800, in welchem Schiller durch seine Behandlung des Problems eine neue Epoche einleitete, sind nicht weniger als 8 „Macbeth"-Bearbeitungen erschienen. Die größten Geister nahmen an dem Wettkampf teil. Auch Herder in seiner Straßburger Zeit verdeutschte ein paar Szenen, in spröder ungelenker Sprache und doch mit feinem Gehör für den eigentümlichen Klang des Originals. Aus jener Zeit stammt auch Bürgers Uebersetzung, über die man in der Folge, durch Goethes und Schillers harte Kritik der „echt Bürgerischen Pfuscherei" verführt, mit einer wahren Wut loszog. Wer heute unbeeinflußt durch klassische Vorurteile, diese wilden, abgehackten, mit Dialekt-Wendungen untermischten Verse liest, wird merken, daß Bürger z. B. in den Hexenszenen besser als irgend einer das dämonisch Groteske, Volkstümliche des Urbildes getroffen hat. In dieser Richtung lag ja, wie man sich aus der „Lenore" und manchen anderen Balladen erinnern wird, eine besondere, vielleicht die stärkste Seite von Bürgers Begabung.

Schiller machte sich nach der Vollendung des „Wallenstein" und mitten in der Arbeit an „Maria Stuart" daran, den „Macbeth" für die Weimarer Bühne einzurichten. Es leiteten ihn wesentlich dramaturgische Gesichtspunkte: das muß man festhalten, um seinem Werk gerecht werden zu können. Er selber fühlte, daß rein als Uebertragung betrachtet, sein „Macbeth" nicht sonderlich viel Lob ernten würde. „Freilich macht er," heißt es in einem Briefe an Körner, „gegen das Original eine schlechte Figur, aber es ist nicht meine Schuld, sondern der Sprache und der vielen Einschränkungen, welche das Theater nötig machte." Fehler und Mißverständnisse verschiedenster Art waren schon deshalb nicht zu vermeiden, weil Schiller sich ganz an Wieland und Eschenburgs Uebersetzung anschloß und erst, als das Ganze beinahe fertig war, sich den Urtext verschaffte. Aber die Aenderungen beschränken sich nicht auf Einzelheiten. Der düster verhaltene Ton, die furchtbare Wucht der Sprache Shakespeares sind völlig verlassen und alles in den breit und glatt dahinrauschenden Strom des Schillerschen Jambenpathos getaucht. Diese Verwandlung entsprach dem damals herrschenden Begriff von „klassischer" Schönheit und war vielleicht nötig, um das Publikum allmählich an den unverfälschten Shakespeare zu gewöhnen. Aber Schiller trieb die Anpassung an den Zeitgeschmack so weit, daß er manche Szenen voll urgewaltiger Kraft aufs Unerträglichste verwässerte. So wenn er dem Pförtner statt der zynischen Klownspäße, die einen so grellen erschütternden Kontrast zu den Schauern der Mordnacht bilden, ein frommes Morgenliedchen in den Mund legt. Oder wenn die Hexen an Stelle ihrer teuflischen Gespräche — seltsam und grauenvoll wie das Pfeifen des Sturmes auf der schottischen Heide — bei Schiller eine formvollendete Ballade mit moralisierender Pointe rezitieren!

Kurzum, das Verdienstvolle in Schillers Arbeit liegt wesentlich auf theatertechnischem Gebiet: in dem energischen Griff und glücklichen Blick, mit dem er — zuweilen allerdings die kunstvolle Architektur des ursprünglichen Aufbaues zerstörend — einzelne Szenen ausschaltete, umgruppierte und zusammenzog. Vorbildlich ist, um nur eines zu nennen, die Art geworden, wie er, um den häufigen Wechsel des Schauplatzes zu vermeiden, die acht Szenen des letzten Aktes auf die Hälfte reduzirt. So hat Schiller für die Einführung „Macbeths" auf der deutschen Bühne Unschätzbares geleistet, und die folgenden Bearbeiter schlossen sich auf lange hinaus dem von ihm entworfenen Grundplan an.

Freilich fehlte es von Anfang an nicht an Stimmen, welche die Mängel der Schillerschen Arbeit mit scharfer Kritik hervorhoben. Am erbittersten waren August Wilhelm von Schlegel und seine Frau. Sie schreibt am 25. Mai 1801 an ihren Gatten: „Von Schillers „Macbeth" laß mich schweigen! Er ist noch viel schlechter als Du zu sagen wagst, und hat uns mit einem wahren Ekel durchdrungen!" Besonders machte man Schiller zum Vorwurf, daß er die Hexen in „hohe, geheimnisvoll wirkende Wesen", in „antikisierend-klassische Schicksalsschwestern voll tragischer Würde" verwandelt habe. Schlegel spottete darüber in den Versen:

Du willst in Furien die Hexen travestieren,
Meinst du, das sei die Art mit Hexen umzugehn?
Da werden beiderseits die Damen protestieren,
Und Shakespeare, Aeschylus, sich selbst nicht mehr verstehn.

Und als Schlegel selbst später eine Uebersetzung des „Macbeth begann, schrieb er, die bekannten Hamlet-Worte parodierend, das Epigramm:

Macbeth ist aus den Fugen: Schmach und Gram,
Daß ich zur Welt, ihn einzurichten, kam!

Leider hat Schlegel nur die erste und den Anfang der folgenden Szene (diese allerdings vortrefflich) verdeutscht. Dorothea Tieck vollendete das Werk. Es ist ein seltsames Mißgeschick, das gerade die Uebertragung des „Macbeth", durch die Kraft und Gedrungenheit der Sprache eines der „männlichsten„ Werke des Dichters, einer Frau zufiel. In mehr als einer Beziehung macht sich dieser Umstand bemerkbar, und man muß gestehen, daß wir auch jetzt noch keinen dem Original vollkommen ebenbürtigen deutschen „Macbeth" besitzen. Mit Recht hat ein neuerer Bearbeiter gesagt: „Es gehört sicherlich zu den schwersten Aufgaben, die Macbeth-Gedanken, die so kurz und unheimlich einander überzucken und überblitzen, wie gekreuzte Schwerter, die Macbeth-Sprache, in der fast jedes Wort ein Dolchstich ist, so getreu wiederzugeben, daß daneben die allgemeinen Erfordernisse der Deutlichkeit, Richtigkeit und dichterischer

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 30. Jan. Der Hof legt aus Anlaß des Todes des **Königs von Dänemark** die Trauer auf 3 Wochen an, bis einschließlich 19. Februar.

= **Braunschweig**, 30. Jan. Die Braunschweigische **Regierung** hat dem **Landtag die offizielle Mitteilung** zugehen lassen, daß die durch den **Rücktritt** des Freiherrn **von Bramm-Burgdorff** erledigte Braunschweigische **Gesandtschaft in Berlin fortab nicht wieder besetzt**, sondern die **Vertretung Braunschweigs im Bundesrat** einem in Berlin wohnenden **Bundesratsbevollmächtigten** übertragen werden soll.

hd **Belgrad**, 30. Jan. Im gestrigen **Ministerrat** wurde beschlossen, die **Kanonen in Frankreich** und **sämtliches Eisen-Material in Deutschland zu bestellen.**

= **Paris**, 30. Jan. Bei der **Inventuraufnahme** in den **Kirchen** legten fast überall die **Pfarrer und Kirchenvorsteher** schriftlich und mündlich **Verwahrung** gegen diese Maßnahme ein. In einzelnen Orten wurde die Amtshandlung der Finanzbeamten infolge der Weigerung der **Pfarrer** überhaupt **unmöglich** gemacht. In **Dijon, Toulon** und **Bourges** fanden **heftige Auftritte** gegen die Finanzbeamten statt.

hd **Madrid**, 30. Jan. Dem „Echo de Paris" wird von hier gemeldet: Eine hervorragende Persönlichkeit des Hofes versicherte, daß außer dem **deutschen** Kaiser auch König **Eduard** und **Präsident Loubet zur Vermählungsfeier des Königs Alfons** eingeladen werden. **Loubet** sei zwar zu dieser Zeit **nicht** mehr **Präsident** der Republik, die Einladung gehe ihm als **Freund der königlichen Familie** zu.

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 30. Jan.

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnete die Sitzung um 1.20 Uhr. Am Bundesratstische Staatssekretär Graf **Posadowsky**.

Der Gesetzentwurf betr. die **Abänderung** einer Reihe von **Wahlkreisen** wird debattelos in **3. Lesung angenommen.**

Es folgt die Beratung des **Gesetzentwurfes betr. die Hilfskassen.**

Abg. **Becker** (natl.) sagt, es sei Aufgabe der **Kommission**, Mittel und Wege zu finden, um die Schwindelkasse zu treffen. Wünschenswert sei die Reform des gesamten Krankenkassenwesens. Mit dem Entwurf werde die Beseitigung der Schwindelkassen viel zu teuer erkauft.

Direktor im Reichsamt des Innern Kaspar: Mißstände bestehen bei den großen, wie bei den kleinen Kassen. Die Regierung konnte mit dem gegenwärtigen Gesetze den Mißständen nicht beikommen, das sei die Veranlassung zu dem vorliegenden Entwurf gewesen.

* * *

= **Berlin**, 30. Jan. Die **Budgetkommission** des **Reichstages** beriet heute den **Etat des Schutzgebietes Kamerun.**

Abg. **Erzberger** (Ztr.) beantragte einen **Gesetzentwurf** vorzulegen, wodurch unter Abänderung des Schutzgebietgesetzes vom 25. Juli 1900 das **Verordnungsrecht eingeengt** und die **Mitwirkung** der **Reichsgesetzgebung** in einer den Verhältnissen der Schutzgebiete entsprechenden Weise gefordert wird.

Abg. **Arendt** (Rpt.) erklärt den **Bahnbau** als das beste Mittel, die Eingeborenen wirtschaftlich zu heben.

Legationsrat **Helferich** betont, daß der **Handel** in **Kamerun** in den letzten drei Quartalen des Jahres 1905 erheblich zugenommen habe. Die **Unruhen** und das **Einfuhrverbot** für **Gewehre** und **Pulver** sowie die Erhöhung der **Spirituszölle** würden die **Einnahmen schmälern**, aber dies müßte mit **Rücksicht** auf die **Sicherheit** im Schutzgebiet in **Kauf** genommen werden.

Frankreich und Venezuela.

hd **Newyork**, 30. Jan. Der „Herald" meldet aus **Willemstad**: Eine hervorragende venezolanische Persönlichkeit, welche aus **Caracas** eingetroffen ist, berichtet, daß Präsident **Castro** eine **große Tätigkeit** an den Tag legt, indem er die **Garnisonen inspiziert**, um einen **bewaffneten Widerstand** gegen das Vorgehen **Frankreichs** vorzubereiten. Die **Gouverneure** der verschiedenen Provinzen sind nach der **Hauptstadt berufen** worden, um **Instruktionen** zu erhalten. Die **Truppen werden mobilisiert** und die **Reserven** einberufen. Allgemein herrscht die Ansicht, Castro gehe zu weit. Er hat abermals eine **scharfe Note** nach **Paris** gesandt und außerdem ein **Gesuch an den deutschen Kaiser** gerichtet, zum **Schutz der deutschen Interessen zu intervenieren.**

Die englischen Unterhauswahlen.

= **London**, 30. Jan. Der hiesige Korrespondent des „Matin" schreibt, ein hervorragendes Mitglied der liberalen Partei habe ihm erklärt, daß das **Ergebnis der Wahl den Tod des Jingotums** bedeute. Was die Entente cordiale mit **Frankreich** anlange, so werde die **liberale Regierung** ihr **möglichstes** tun, um sie **aufrecht** zu erhalten.

= **London**, 30. Jan. Die **Eröffnung des Parlaments** durch den **König** erfolgt am **19. Februar.** Die **Königin** wird infolge des **Todes des Königs Christian**, ihres Vaters, dem **Akte nicht beiwohnen.**

Die Marokko-Konferenz.

= **Algeciras**, 30. Jan. In der gestrigen **Nachmittagssitzung** der **Konferenz erklärten die Delegierten** der verschiedenen **Mächte wiederholt**, daß die **Europäer nicht die Steuer zahlen** könnten, die die **Marokkaner** bis jetzt **nicht bezahlten**; denn es habe den **Anschein**, als ob der Plan der **marokkanischen Delegierten** der sei, die **Steuerlast** auf die **Ausländer abzuschieben.**

Die **Delegierten hoffen**, daß die **Steuer- und Zollfrage** in der nächsten **offiziellen Sitzung** zu Ende geführt werden kann. Darauf wird mit der **Beratung der öffentlichen Arbeiten** begonnen.

Die **Unterredung** zwischen den **einzelnen Delegierten** zur Prüfung der verschiedenen Lösungen werde **fortgesetzt**, doch ist bis jetzt von der **Polizeifrage** noch **nicht** die Rede gewesen.

* * *

hd **Tanger**, 30. Jan. Hier herrscht in der **Handelswelt** wegen der neuen vom **Sultan** vorgeschlagenen **Steuern** große **Erregung.** Die **Europäer** werden die **Zahlung verweigern**, so lange nicht **einscheidende Maßnahmen** zur **Sicherung** des **Lebens** und des **Eigentums** in Marokko ergriffen sind. Die **Unsicherheit** wird immer größer. **Zusammenstöße** zwischen der **Gefolgschaft Raisulis** und den **Angherastämmen** werden täglich erwartet. Die **Einwohner Tangers** wagen sich **nicht** mehr aus den **Stadtmauern** heraus. Der Wunsch nach geordneten Zuständen wird immer ungestümer laut.

= **Tanger**, 30. Jan. Der Spezialkorrespondent des „Eclair" meldet, der sogenannte **Generalstabschef des Prätendenten Bu Hamara, der Franzose Delbrel**, habe an der **Marsikaküste** eine **Lieferung von Munition und Schnellfeuergeschützen** erhalten und sie nach dem **Lager des Prätendenten befördert**, der sich zum **Marsche** auf **Fez** anschickt.

= **Malaga**, 30. Jan. Wie Depeschen aus **Mellila** besagen, ist auf den **Kreuzer „Infantin Isabella" ein neuer Angriff** von den **Marokkanern** gemacht worden und zwar in der Nähe der **Faktorei Mac Chica**, wo die **Anhänger des Prätendenten** besondere **Verteidigungsanlagen** errichten, da sie einen **Angriff der Truppen** des Sultans befürchten.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 29. Jan. Ein Telegramm aus **Windhuk** meldet: Am 10. Januar bei **Dochas verwundet:** Reiter Wilhelm **Hinrichsen**, geb. zu Langenfelde, früher im Pionier-Bataillon Nr. 19, Schrotschuß in den linken Unterschenkel, Reiter Christian **Bay**, geb. zu Siegelsberg, früher im königl. württembergischen Dragoner-Regiment Nr. 25, Schuß in den rechten Unterschenkel.

Am 12. Januar bei **Karibib verwundet:** Reiter Karl **Strachle**, geb zu Göppingen, früher im königl. württembergischen Dragoner-Regiment Nr. 26, leicht, Schuß in den rechten Oberschenkel. Reiter Paul **Neumann**, geb. zu Beuthen, früher im Husaren-Regiment Nr. 6, leicht, Halsschuß.

An **Krankheiten gestorben: Leutnant** Georg **Rekfeldt**, geb. zu Grumsdorf, früher im Ulanen-Regiment Nr. 8, im Feldlazarett **Lüderitzbucht** an **Herzschwäche** nach **Typhus**. Reiter Wilhelm **Gerhardt**, geb. zu Schwabsburg, früher im Infanterie-Regiment Nr. 116, am 23. Januar im Feldlazarett **Lüderitzbucht** an **Herzschwäche** nach **Typhus**. Reiter Michael **Moser**, geb. zu Legelshurst, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 15, am 22. Januar in Krankensammelstelle **Loes** an **Typhus**.

= **Hamburg**, 29. Jan. Mit dem Dampfer „Eduard Wörmann" ist auch die Leiche des im Lazarett Waterberg verstorbenen Leutnants Gustav Adolf Erhardt, welche nach Ulm überführt wird, eingetroffen. Ehrhardt war früher im württembergischen Grenadierregiment No. 123.

hd **Hamburg**, 30. Jan. Wie aus **Swakopmund** hierher telegraphiert wird, **ertranken** auf der **Rhede** von Swakopmund infolge Kenterns des Landungsbootes in der Brandung ein **Steward**, ein **Quartiermeister** und ein **Matrose** vom Woermanndampfer „Eduard Woermann". L.-A.

Aus Deutsch-Ostafrika.

hd **Dar es Salaam**, 30. Jan. Bezirksamtmann Graß meldet aus **Mohoro**, daß der Jumbe **Ketscheketsche, der Hauptanführer der aufständischen Kitschileute, dem Bezirksamt sich gestellt** hat. Oberleutnant **Paasche** meldet vom oberen Rufidji, daß die Leute von **Nord-Kitschi sich unterwerfen.** Oberleutnant **Albinus hat die Rebellen**, welche die Mission **Kidugala** bedrohen und wahrscheinlich auch die **Patrouille** des Stabsarztes **Wiehe überfielen**, inzwischen zurückgeworfen. In Iringa sind Verstärkungen eingetroffen. L.A.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 30. Jan. Wie die „Now. Wremja" erfährt, werden die **Reichsgrundgesetze** in folgender Weise **abgeändert** werden:

Ohne Abänderung des **Titels des Monarchen** wird die **Ausübung der unbeschränkten Gewalt beseitigt.** Die **Einführung des Eides** auf die **Verfassung** wird **nicht** beabsichtigt, doch wird das **Manifest** über die **Abänderung des Grundgesetzes**, sowie die **Beachtung der Verfassung** durch **den Thronerben** und dessen **Nachkommen garantiert.** Die **gesetzgeberische Gewalt** steht dem **Monarchen**, der **Reichsduma** und dem **Reichsrat** zu. Ein von diesem oder jenem gesetzgebenden Faktor **verworfener Entwurf** kann in derselben Tagung nicht wieder eingebracht werden. **Erlasse**, die der **Verfassung** oder dem Gesetz **widersprechen**, können vom 1. Departement des **Senats aufgehoben** werden.

Wird eine **Duma aufgelöst** noch **bevor ihre Tagungsperiode abgelaufen** ist, so muß **gleichzeitig** der Zeitpunkt für die **Neuwahlen** und die Eröffnung der neuen Session bekannt gegeben werden. Dabei haben die Neuwahlen nicht später als **4 Monate** vom Tage der Veröffentlichung des Erlasses, die **Eröffnung** der Tagung nicht später **als 6 Monate** nach diesem Zeitpunkte stattzufinden. Die Bestimmung der **bürgerlichen Rechte** erfolgt nach dem **Muster** der **westeuropäischen Verfassungen.** Ueberhaupt, sagt die „Nowoje Wremja", sei der **Entwurf von liberalem Geiste** durchweht, aber die **Erwähnung**, daß speziell **Gesetze Ausnahmen** von dem **allgemeinen konstitutionellen Rechte** schaffen könnten, **schwächt** erheblich die **Bedeutung der juridischen Norm** des **Entwurfes** ab.

= **Petersburg**, 30. Jan. Der **Generalgouverneur** von **Moskau, Admiral Dubassow**, ist unter Belassung in seiner Stellung als **Generaladjutant** in den **Reichsrat berufen** worden.

In den Ostseeprovinzen.

hd **Riga**, 30. Jan. Gestern wurde in der Nähe des **Gouvernementsgebäudes eine Bombe** gefunden. Eine große **bewaffnete Bande** drang in den **Güterbahnhof**. Die Leute **ermordeten den Kassenbeamten und raubten 2500 Rubel. Weiter überfielen** die Revolutionäre die **Bahnstation Ringmunshof und ermordeten den Stationschef**, dessen **Gehilfen** und eine **Privatperson.** Trotzdem Militär rasch zur **Stelle** war, sind die **Täter entkommen.**

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 30. Jan. Hier trafen nähere Nachrichten über einen **weit vorgeschrittenen Aufstand der Tartaren ein. In Kasan und Tambow soll angeblich** eine **halbe Million** (?) **bewaffneter Männer auf das Signal aus Tiflis warten**, um die **christliche Bevölkerung** dieser Gouvernements zu **überfallen.**

Der **Gouverneur von Kutais wird wegen anti-russischer Bestrebungen angeklagt.** In hiesigen hohen Beamtenkreisen wirkte die nachmittags eingetroffene Nachricht von der Beteiligung einer **Generalstochter** an dem **Attentat** auf den **Gouverneur in Minsk** niederschmetternd. Die **Polizei** ist nach einer Meldung der „Voss. Ztg." **nicht mehr Herr der politischen Verbrecher.**

In **Homel** wurde das **Haus** des bekannten **Philantropen Salkind völlig zerstört. Aus dem Industriegebiet Bachmut** liegen besorgniserregende Nachrichten vor.

hd **Moskau**, 30. Jan. Die hiesigen **Deutschen** haben sich der **Partei**, welche sich **„Partei vom 30. Oktober"** nennt, **angeschlossen.**

200 Revolutionäre sind zur **Verbannung** nach **Sibirien** verurteilt worden.

Das Ausland.

hd **Berlin**, 30. Jan. Das **russisch-polnische Revolutions-Komitee** hat begonnen, seine **Tätigkeit** auch auf **deutsches Gebiet** auszudehnen. Dem **Bankhaus Mendelsohn** ging ein Schreiben zu, in dem es heißt, daß der **Chef des Hauses zum Tode verurteilt** sei, weil er durch seine **Finanzunternehmungen dem russischen Absolutismus die Ausführung seiner Politik ermöglicht** habe. **Zwei Männer** sollen bereits **unterwegs sein, das Todesurteil zu vollstrecken.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

25. Jan.: Georg Fleschhut, Steinhauer, ein Ehemann, alt 56 J. Martin Hofheinz, Zimmermann, ein Witwer, alt 81 J. — 26. Jan.: Pauline, alt 9 Mt. 27 Tg., V. Ludwig Schach, Schneider. Lina, alt 6 Mt. 21 Tg., V. Albert Seitz, Schlosser. Richard, alt 7 Mt. 13 Tg., V. Bernhard Schmidt, Schreiner. Ferdinand Foerter, Buchhalter, ein Ehemann, alt 40 J. — 27. Jan.: Dr. Ludwig Deurer, Oekonomierat, ledig, alt 58 J. Anna, alt 8 J., V. Ferdinand Störk, Bremser. Katharine Jüngt, alt 76 J., Witwe des Schreiners Theodor Jüngt. Wilhelm, alt 6 Mt. 16 Tg., V. Wilhelm Kettinger, Postbote. Dr. Eugen Holdermann, Apotheker, ein Ehemann, alt 53 J. 28. Jan.: Adolf, alt 2 Mt., V. Adolf Kienle, Stukkateur. Johanna Schleifer, alt 62 J., Witwe des Großh. Stalldieners a. D. Friedrich Schleifer. Adolf Holder, Schlosser, ein Ehemann, alt 24 J. Eugenie Ruf, alt 21 J., Ehefrau des Schlossers Dominikus Ruf.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Das Hochdruckgebiet, das gestern die südliche Hälfte Mitteleuropas und Italien bedeckte, hat sich auf den atlantischen Ozean verlegt und gleichzeitig hat eine Depression, die im hohen Norden Europas liegt, ihre Herrschaft bis zum Fuß der Alpen herab ausgebreitet. Bei südwestlichen bis westlichen Winden ist das Wetter daher wieder trüb, mild und regnerisch. Eine wesentliche Aenderung steht nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feuchtigk. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
29. Nachts 9 U.	757.6	4.7	5.4	84	SW	heiter
30. Mrgs. 7 U.	757.3	4.5	5.7	90	"	bed. Reg.
30. Mitt. 2 U.	758.4	7.1	6.2	83	"	bedeckt

Höchste Temperatur am 29. Januar 7.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 4.0.

Niederschlagsmenge am 29. Januar 2.5 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. Jan., 7 Uhr vorm.: **Lugano wolkenlos** —2°, **Biarritz bedeckt** 9°, **Nizza wolkenlos** 4°, **Triest Schneefall** 1°, **Florenz wolkenlos** —1°, **Rom bedeckt** 3°, **Cagliari bedeckt** 10°, **Brindisi dunstig** 8°.

Z.-B. f. Met. u. Hydr. **Schneebeobachtungen.**

Bis in die Mitte der verflossenen Woche hat der auf den Bergen liegende Schnee ab-, gegen das Ende hat er wieder zugenommen. Am Morgen des 27. Januar (Samstag) sind gemessen worden: in Furtwangen 23, in Dürrheim 5, in Stetten a. k. M. 7, in Heiligenberg 10, in Zollhaus 9, beim Feldberger Hof 130, in Titisee 15, in Boundorf 10, in Höchenschwand 6, in Bernau 36, in Gersbach 20, in Todtnauberg 25, in Hausbronn 18, in St. Märgen 15, in Kniebis 29, in Breitenbrunnen 28, in Herrenwies 20, in Kaltenbronn 30, in Strümpfelbrunn 4 und in Buchen 3 Zentimeter.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 30. Jan. **Abgegangen** am 27.: „Prinzeß Irene" von Newyork, „König Albert" und „Prinz Eitel Friedrich" von Neapel, „Roon" von Shanghai, „Oldenburg" von Funchal, „Borkum" von Pernambuco; am 29.: „Prinz Eitel Friedrich" von Genua, „Bremen" von Southampton, „Norderney" von Funchal, „Wittekind" von Port Said, „Erlangen" von Pernambuco, „Chemnitz" von Baltimore; am 30.: „Kaiser Wilhelm II." von Plymouth. **Passiert** am 27.: „Darmstadt" Dover, „Scharnhorst" Vlissingen; am 29.: „Cassel" Lizard. **Angekommen** am 27.: „Schleswig" in Neapel, „Gneisenau" in Colombo, „Prinzeß Alix" in Aden, „Wittenberg" in Bahia; am 29.: „Breslau" in Bremerhaven, „Main" in Baltimore, „Roon" in Hongkong, „Preußen" in Yokohama, „Hohenzollern" in Alexandrien, „Schleswig" in Marseille.

Ihr Hausarzt wird es bestätigen, daß es für die zarteste Haut der Frauen u. Kinder nichts besseres giebt, wie die viel tausendfach bewährte **Myrrholinseife.**

Für Schulen und Vereine empfehle vorzüglich erhaltene **Tafelklaviere** im Preise von **M. 250** bis **M. 350.**
5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstrasse 4.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die abrigk. conc. Billetausgabe von **F. Kern, Karlsruhe**, Generalvertr., Erbprinzenstr. 6

Schönheit gewahrt bleiben." Immerhin ist die Uebersetzung von Dorothea Tieck weitaus die beste und auch bis auf den heutigen Tag die herrschende geblieben. Sie wird auch bei der Karlsruher Aufführung zu Grunde gelegt werden. Die späteren Versuche haben in einzelnen Punkten gebessert und berichtigt, ohne aber im Großen und Ganzen die Tiecksche Arbeit zu erreichen. Es ist nicht allgemein bekannt, daß auch Friedrich Theodor Vischer, der berühmte Aesthetiker und Verfasser des Romans „Auch einer", sich unter diesen späteren Macbeth-Uebersetzern befindet.

Die zahlreichen Bearbeiter des „Macbeth", welche nicht zugleich Uebersetzer waren, hatten vor allem die praktischen Bedürfnisse der Bühne im Auge. Es handelt sich hier um Schwierigkeiten eigentümlicher Art. Unwiderlegliche Anzeichen sprechen dafür, daß uns das Stück in unvollständiger und verstümmelter Gestalt überliefert ist. So wie es vorliegt, ist es das kürzeste von allen Dramen Shakespeares. Während z. B. „Hamlet" 3924 Verse, „Richard III." 3599 Verse enthält, hat „Macbeth" nur 1993 Verse. Man wird sich also in diesem Falle schwerer als sonst zu Streichungen entschließen können. Dazu kommt, daß die ältesten Ausgaben des „Macbeth", die sogenannten Folios, keine Akteinteilung kennen. Es gilt also, nachträglich die Szenen so zu verbinden, daß sich das Ganze in fünf wirksame Aufzüge gliedert und der störende Dekorationswechsel möglichst vermieden wird. Wo die Einschnitte gemacht, wie die Lücken ergänzt und die Sprünge verkittet werden, das hängt natürlich von dem Geschmack des Bearbeiters ab. Am meisten Geschick und künstlerischen Takt hat hierin **Dingelstedt** bewiesen, dessen Bühneneinrichtung des „Macbeth" (1855) früher weit verbreitet war. Unter Dingelstedts Nachfolgern ist keiner besonderer Hervorhebung wert (auch Bodenstedt nicht, der 1867 den „Macbeth" bei den Meiningern inszenierte). Von Dingelstedts Vorgängern wäre nur einer zu nennen, dessen bedeutendes Verdienst gewöhnlich übergangen wird: Karl Immermann. Der bekannte Dichter, welcher von 1832 an fünf Jahre lang das Düsseldorfer Stadttheater leitete und es, den Widerstand eines verständnislosen Publikums unterschätzend, zu einer Art deutscher Musterbühne machen wollte, gab schon 1834 den „Macbeth". Es war ein denkwürdiger Versuch, manche Neuerung, die sich dauernd erhielt, wurde hier zum ersten Male gewagt. So z. B. die großartige Zusammenfassung des zweiten Aktes, welcher nach dieser Einrichtung mit dem ersten Auftritt der Lady beginnt, während der ganzen Mordnacht im Schloßhof spielt und erst am Morgen mit der Entdeckung der Untat und der Flucht von Duncans Söhnen schließt. Diese außerordentlich glückliche Gruppierung hat Dingelstedt später akzeptiert; sie wird auch auf der hiesigen Bühne beibehalten werden. Es ist vielleicht von Interesse, die Worte anzuführen, welche der geniale unglückliche Grabbe, damals Theaterkritiker in Düsseldorf, über jene Regie-Gedanken Immermanns schrieb: „Trefflich gedacht und, wie ich glaube, ganz mit Shakespeares einfachen Dekorationsmitteln und Intentionen übereinstimmend war's, daß bei dem Königsmord, welcher den zweiten Akt schloß, die Szene für die Akteurs unverändert im Schloßhof blieb. Alles ging gerundeter, einfacher; schauerlich das leise Auf- und Absteigen der Mordenden an der Haustreppe; und der Pförtner war nachher nun an seinem Platz, im Vorhof, demselben, welchen Shakespeare selbst dem Schloß gibt. Die schwindende Nacht, der anbrechende, fernes Hochland beleuchtende Morgen, der freie Raum für die Menge der Herbeieilenden, das Oeffnen und Herausstützen aus den Haustüren, machten die Szene so natürlich als effektreich."

Und damit mag dieser kurze Ueberblick beendet sein. Durch all die bunte Fülle der Ueberraschungen und Bearbeitungen zieht sich immer unwiderstehlicher, immer beherrschender der Wunsch, den unverfälschten „Macbeth", den „echten" Shakespeare in diesem Sinne zu erobern. Es gibt zurzeit wohl keine namhafte Bühne in Deutschland, die nicht Eingriffe und Aenderungen jeder Art so vollständig zu vermeiden sucht, als es mit den technischen Einrichtungen des modernen Theaters irgend verträglich ist. Wir haben heute, wo das Publikum — im Gegensatz zu Schillers Zeit! — den unabgeschwächten und unvermischten Shakespeare ertragen kann, eine möglichst konsequente Anlehnung an das Original, ehrfürchtige Pietät gegen das gewaltige Urbild als einzig richtigen dramaturgischen Gesichtspunkt erkannt: er wird auch bei der hiesigen Aufführung maßgebend sein.

Dr. Karl Wolf.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. **Karlsruhe**, 30. Jan. Im **Großh. Hoftheater** ging gestern nach längerer Zeit wieder einmal Oskar Blumenthals und Gustav Kadelburgs gemeinsamer Schwank **„Hans Huckebein“** in Szene und setzte das Haus in eine lachfröhliche Stimmung. Herr Höder als Martin Hallerstädt weiß in dem Wirrwar toller Situationen mit seiner liebenswürdigen Komik der Verzweiflung allerdings die berühmten „Stürme der Heiterkeit“ mit unfehlbarer Sicherheit hervorzurufen. Herr Baumbach als Boris Mensky assistierte ihm in seiner Liebesnot, wie in der gemeinsamen Angst vor dem von Herrn Mark außerordentlich lustig dargestellten Athleten Tobias Krack auf das erfolgreichste. Ihnen gesellte sich Herrn Haßkerls Schwiegervater Knauer mit seiner schuldbewußten Bonhommie in der vorzüglichen Wirkung bei. Frl. Podechtel sah als Frau Hildegard gut aus und spielte sehr sympathisch. Der Schwiegermutterton wurde von Frl. Wolff glücklich getroffen. Frl. Müller fand mit ihrer niedlichen Martha sofort wieder den von ihr mit Vorliebe betretenen „Weg zum Herzen des Publikums“. Auch die kleineren Rollen Lindmüller (Herr Nesselträger), Dietz (Herr Benedict) und Hausmädchen Emma (Frl. Genter) waren gut besetzt und so machte das Ganze unter der Regie Herrn Schefraneks einen sehr gefälligen Eindruck.

= **Herr Julius Geisendörfer** vom Deutschen Theater in Berlin, wird Samstag den 3. Februar in **„Kabale und Liebe“** als Ferdinand und Montag den 5. Februar in **„Maria Stuart“** als Mortimer ein auf **Engagement** abzielendes Gastspiel für das Fach der jugendlichen Helden absolvieren.

-z. III. **Künstlerkonzert (Hans Schmidt).** Unter den nicht eben sehr zahlreichen bedeutenden Quartett-Vereinigungen müssen wir das **Brüsseler Streich-Quartett**, das gestern abend im Museumssaale vor einem zahlreichen Auditorium spielte, mit an erster Stelle nennen. Die Brüsseler können wir jenen Quartetten zuzählen, die aus sich selbst heraus ein Kunstwerk vor uns erstehen lassen und die sich, ohne daß ein Star ihnen seine Eigenart aufgeprägt oder vielleicht auch einen Namen gegeben, in unserer Musikwelt einen festen Platz zu schaffen wußten. Wenn die Brüsseler spielen, vergessen wir die Alltäglichkeit und die Ueberlastung unseres modernen Lebens. Alles ist hier bei diesen Künstlern Ruhe, alles ist hier Abgeklärtheit. Und zumal sind es die Klassiker, die bei ihnen eine Heimstätte gefunden haben und die sie uns zu geben verstehen, in der erfreuenden Schönheit und glänzenden Reinheit, wie sie die Meister erdacht. Auf dem Programm standen gestern Schumann mit dem dritten Streichquartett in A-dur, op 41, sodann Beethovens Cis-moll Streichquartet op. 131 und ferner von dem in Deutschland mit seinen Werken bald so heimisch gewordenen Russen Tschaikowsky ein Streichquartett in D-dur, op. 11.

Ueber die technische Bewältigung der drei Tonschöpfungen sind nicht viele Worte zu verlieren; von den vier Herren Franz **Schörg**, Hans **Daucher**, Paul **Miry** und Jaques **Gaillard** weiß jeder seinen ihm zugefallenen Platz auszufüllen. Ihr Ensemblespiel ist ein vollkommenes, und der stilvolle Rahmen bleibt immer gewahrt. Bei Schumann und Beethoven waren es vor allem die „Adagio“, die mit vorzüglicher Tongebung geboten wurden. Eine hervorragende Leistung an und für sich schon allein war die Wiedergabe des Beethovenschen Streichquartetts in Cis-moll, wohl des erhabensten und größten aller Beethovenschen Quartette überhaupt, das auf eine andere Art als die neunte Symphonie noch einmal den ganzen Sinn den Menschenlebens wiederholt, dem Beethoven hier zuletzt noch selbst, wie R. Wagner gesagt, zu wildem Wechsel von Wehe und Lust aufspielt. Zu bewundern war dann die physische Kraft, mit der die Brüsseler noch Tschaikowsky spielten. Man hat in mancher Hinsicht vielleicht den russischen Komponisten zu hoch eingeschätzt, auf jeden Fall aber müssen wir, so auch bei seinem Streichquartett in D-dur — bekennen, daß er Meister war in der Weiterführung der verschiedensten Motive und hochbedeutsam in der Klangfärbung. Besonders fein interpretierten die Brüsseler das „Moderato“ und „Andante“. Das zahlreiche Publikum brachte den Künstlern begeisterte Huldigungen dar.

△ **Heidelberg**, 30. Jan. Der **Professor der Chirurgie** Walter **Petersen** wurde als dirigierender Arzt an das **Diakonissenhaus Leipzig berufen**. Er hat den **Ruf angenommen**.

= **Hannover**, 28. Jan. Hier fand die **Gründung eines Verbandes alter Burschenschafter** statt, der den engeren Zusammenschluß der örtlichen Verbände alter Burschenschafter sowie der keinem solchen Verbande angehörenden einzelnen alten Burschenschafter bezweckt. Dem Verband traten sofort 19 örtliche Verbände alter Burschenschafter Technischer Hochschulen mit zusammen rund 600 Mitgliedern bei, ferner haben noch mehrere größere örtliche Verbände ihren Beitritt für die nächste Zeit in Aussicht gestellt. Zum Vorort wurde der Verband alter Burschenschafter technischer Hochschulen zu Hannover gewählt.

= **Aachen**, 29. Jan. Die Polizei hat das hiesige **Verbot** gegen das Auftreten der Traumtänzerin **Madeleine** wieder aufgehoben.

= **Paris**, 30. Jan. (Tel.) Das Stück **„Alt-Heidelberg“**, das schon bei der Generalprobe von der **Kritik** sehr **günstig** aufgenommen worden war, hatte bei der gestrigen **ersten Aufführung** im „Theater Antoine“ einen **glänzenden Erfolg**. Das Publikum brachte den Bildern aus dem **deutschen Studentenleben** sehr lebhaftes und sympathisches Interesse entgegen.

Vermischtes.

hd **Breslau**, 30. Jan. (Tel.) Nach einer Meldung aus **Königshütte** wurde vor einem Hause in **Zalence** eine **Dynamitbombe zur Explosion** gebracht, wodurch sämtliche **Fensterscheiben** in **Trümmer** gingen. Das Attentat richtete sich angeblich gegen den Bergmann **Urbainski**. Dessen **Sohn**, der am Fenster schlief, blieb lange Zeit bewußtlos. Auf die Ermittelung des Täters ist von der Verwaltung eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt. Seit kurzer Zeit ist dies das dritte Bomben-Attentat in Oberschlesien.

hd **Kiel**, 30. Jan. (Tel.) Auf der Schiffswerft Mönkeberg **erstach** der Schiffsbauer Beondzio im Wortwechsel den Schiffsbaumeister **Ivens**.

= **Dortmund**, 29. Jan. Großes Aufsehen erregt hier das **Verschwinden** des **Frauenarztes** Dr. **Berthold**. Dieser, seit Jahren hier ansässig, in besten Verhältnissen lebend, großer Praxis sich erfreuend, hat alles im Stich gelassen und ist mit einem jungen Mädchen aus bester Familie ins Ausland gereist, während er seine Gattin, eine frühere Diakonissin, hier zurückließ. (Frkf. Ztg.)

= **Aachen**, 29. Jan. Die Affäre des von einem Gemüsehändler **mißhandelten** und von dem Gendarmen Bender in Forst unter dem Verdacht eines Einbruchsdiebstahls **verhafteten** und gefesselten **Assistenzarztes** des dortigen **Krankenhauses** erfährt Aufklärung dahin, daß der Gemüsehändler in der Dunkelheit und in angetrunkenem Zustande den Arzt für den Sohn eines Nachbars gehalten hat, mit dem er in Feindschaft lebt. Der **Händler** sah den **Irrtum** zu spät ein, und um die **Folgen abzuschwächen, erfand** er dem von ihm selbst herbeigerufenen **Gendarmen** gegenüber die Angabe, der Mißhandelte habe einen **Einbruch** verübt. Gendarm Bender schritt darauf ohne weiteres gegen den Arzt, der aus Mecklenburg stammt und erst seit kurzer Zeit im Krankenhause tätig ist, in der bekannten Weise ein. Der Arzt kann seinem Beruf im Spital zwar wieder nachgehen, die Spuren der Mißhandlung sind aber noch deutlich sichtbar. Gendarm Bender ist vom Gendarmeriehauptmann vernommen worden, der Gemüsehändler von der Zivilbehörde. Für den Vorgang sind Zeugen vorhanden. (Frkf. Ztg.)

= **Limburg**, 30. Jan. (Tel.) In einem **Steinbruch** bei Zollhaus **verunglückten** durch **herabstürzendes Gestein** 3 Arbeiter. Zwei wurden **getötet**, der dritte lebensgefährlich verletzt.

hd **Agram**, 30. Jan. (Tel.) Gestern nachmittag wurde hier ein **leichtes Erdbeben** verspürt.

= **Venedig**, 28. Jan. Ein **tragikomischer Zwischenfall** hat sich dank den Unbegreiflichkeiten der hiesigen Eisenbahnverwaltung ergeben. Von einem aus Verona nach Venedig versetzten **Beamten** wurde an ersterem Orte ein **ganzer Waggon** gemietet und mit seinen **Möbeln** beladen. Der Beamte selbst reiste nach Venedig, wo er sich bis zur Ankunft des Waggons in einem Gasthof einmietete. Allein es dauerte sehr lange bis der Beamte, nach wiederholten Anfragen wegen der ungewöhnlichen Verzögerung, die Auskunft erhielt, der Waggon sei **irrtümlich** nach **Pizzo** in **Kalabrien** spediert worden, wo ihn das dortige **Unterstützungskomitee** für die infolge des **Erdbebens Notleidenden** mit Vergnügen in Empfang nahm und dessen Inhalt als **milde Spende** unter die Notleidenden verteilte. Der Beamte erhebt jetzt Klage auf Ersatz seines Schadens, den er auf 5000 Lire beziffert, und er dürfte auf Kosten der Eisenbahnverwaltung Recht bekommen. (Frkf. Ztg.)

= **Paris**, 30. Jan. (Tel.) Der **Arbeitsminister** erklärte einem Berichterstatter, daß die **schweizerische Regierung** den **Durchstich des Faucilleberges** nur deswegen zu **hindern** suche, weil sie **befürchtet**, daß **Frankreich** im Anschluß daran den **Durchstich des Montblanc** in Angriff nehmen könne. Der Montblanctunnel der dem Gotthardt- und dem Simplontunnel Konkurrenz machen würde, würde 200 **Millionen Franks** kosten; Frankreich sei aber reich genug um **dies Werk** durchzuführen.

Arbeiterbewegung.

hd **Osnabrück**, 30. Jan. (Tel.) Anläßlich des **Ausstandes** bei der hiesigen Firma H. W. **Ortmann** kam es zu schweren **Ausschreitungen** seitens der **Streikenden**. Im Verlaufe eines allgemeinen **Tumultes** wurden **Revolverschüsse** abgegeben. **Mehrere Personen**, darunter der **Firma-Inhaber** wurden **verwundet**.

hd **Genua**, 30. Jan. (Tel.) Behufs **Unterstützung** des **Streiks** der Bediensteten der **Straßenbahn- und Elektrizitäts-Arbeiter** sind auch die **übrigen Arbeiter-Kategorien** dem Streike beigetreten.

= **Paris**, 30. Jan. (Tel.) Die **Vertreter** der **Arbeiter** in den 13 **staatlichen Pulverfabriken** hielten in der hiesigen Arbeiterbörse eine **Versammlung** ab und beschlossen, an den **Kriegsminister** eine **Abordnung** zu schicken, die die **baldigste Erfüllung** der von ihnen wiederholt aufgestellten **Forderungen** verlangen soll, da sie sonst in den **Ausstand** treten würden.

In **Reims** traten die **Trambahnbediensteten** wegen **Entlassung** eines **Beamten** in den **Ausstand**.

Telegraphische Kursberichte

vom 30. Januar.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	213.10
Disc. Com.-A.	189.20
Dresdener	166.50
Oest. Staatsb.-A.	143.10
Lombarden	24.60
Gotthardbahn-A.	198.50

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.—
„ London	204.70
„ Paris	813.50
„ Wien	851.16
„ Italien	814.
Privatdiskonto	3½
Napoleons	16.33
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.80
3 % do.	101.—
Pr. Cons.	101.05
5% Italiener	106.40
4½% Portug.	68,—
4% Russ. Staatsr.	82.80
4% Serben	80.50
4% Span. Ext.	92.—
4% Oest. Goldr.	100.60
4½% Oest. Silber	101.20
5% Ungar. Goldr.	96.75
Ungar. Silber	96.65
5% Argentinier	— —
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.—
Diskonto	189.20
Darmst. Bank	148.30
Schaaffh. „	164.90
Deutsche „	241. —
Dresdener „	166.30
Badische „	130.60
Rhein. Kredit-Bk.	141.40
„ Hyp.-Bk.	206.95
Länderbank	112.20
Wiener B.-B.	144. 0
Ottomanbank	121.95
Harpener	216.—
Gelsenk.	227.70
Laurahütte	—.—
Bochum	248.20
Hibernia	—.—
4% Bad.	102.95
3½% „ 1903	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.90
dto. i. M.	99.95
3½% 1892/94	100.10
3½% Bad. 1900	100.10
3½% „ 1902	99.95
3½% „ 1904	—.—
4% Griechen	53.50
5% Argentinier	100 70
5% Chinesen	102.80
4% „	98.70
5% Mexikaner	103.—
5% „ I—III	99.85
3% „	67.40
4% Russen	81.75
Türkenlose	145.20
D. Türken	91.90
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.60
Oberrh. Bank	—.—
Berliner Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	110.20
Maschin. Fritzner	211.10
Karlsr. Maschin.	232.—
A. Elektr.-Gesell.	215.60
Schuckert	129.40
Nordd. Lloyd	127 60
Packetfahrt	165.90
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	213.10
Diskonto	189 30
Staatsbahn	143.10
Lombarden	24.50

Tendenz: ungleichm.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ „ 1907	100.70
3½% „ „	96.
3½% „ „ 1904	96.—
3½% „ „ 1914	97.60

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	213.40
Diskonto-Komm.	189.20
Deutsche Bank	240.80
Berl. Handelsg.	173.50
Bochum. Gußstahl	247.
Laurahütte	247.70
Harpener	215 40
Dortmunder	93.50
Balt. u. Ohio	115.10

Tendenz: ungleichm.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	102.80
3½% „ 1904	—.—
3½% Reichsanl.	101.10
3% „	88.90
3½% Preuß.	101.25
3% „	89.—
Kredit	213.20
Diskonto	189.20
Dresdener Bank	166.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	131.10
Com.-Disc.	124.60
Staatsbahn	142.90
Bochumer	247.80
Gelsenk Bergwerk	227.70
Laurahütte	247.60
Harpener	215.70
Hörder	197.90
Dortmund	93.10
A. E.-G.	216.10
Schuckert	128.—
Dynamit Trust	176.80
B. Köln-Rottweil.	266.—
D. Metallpatr.-Fr.	305.20
Kanada-Pacific	171.8
4½% Japaner	94.70
Privatdiskonto	3⅞

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	678.—
Staatsbahn	668 50
Lombarden	124.25
Marknoten	117.42
Ung. Kronenrente	114.25
Oest. Papierrente	100.—
„ Kronenrente	00.15
Länderbank	441 —
Ung. Kronenrente	96.40
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99 0[illegible]
Italiener	104.70
Spanier	92.20
Türken	93.02
Türkenlose	141.70
Banque Ottoman	614.—
Rio Tinto	16.60

London.

Debeers	18½
Chartered	1⅞
Goldfields	5½
Randmines	7⅛
Eastrand	6¼
Atchison	106¼
Louisv. Nashv.	154—

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager, Bruder u. Onkel

Rudolf Zittel

Stationsmeister a. D.

nach langem schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Zittel.

Karlsruhe, den 30. Januar 1906.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. Februar, nachmittags halb 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Wilhelmstrasse 5, 1. Stock. 1683

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh verschied nach kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Magdalene Maier Wwe.,
geb. **Schleich**

im Alter von 91 Jahren. Um stille Teilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **L. Kühn Wwe.**
Paula Kühn, Lehrerin.

Karlsruhe, den 30. Januar 1906.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 1. Februar, vormittags 10¼ Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Hirschstraße 23. B3239

Wollen Sie einen **guten** und besonders **preiswerten**
Damen-Box-Calf-Schnür Stiefel
so verlangen Sie die Preislage
7.50 Mark
bei 527
H. Landauer
Schuhwarenhaus.

Die glückliche Geburt eines prächtigen **Jungen** zeigen hocherfreut an B3275
Adolf Kaufmann u. Frau, geb. Wolf
Bahnhofstrasse 14.

3 junge Leute suchen anständ. **Privat-Mittag- u. Abendtisch.** Offerten unter Nr. B3234 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Man hustet
nicht mehr beim Gebrauch des echten, **schwarzen** 16794
Johannisbeersaftes
in Flaschen à 40 ₰ u. 75 ₰ aus der **Drogerie**
Julius Dehn Nachfolg.,
Zähringerstraße 55.

In einem großen Industrieorte in der Nähe einer Großstadt ist eine gutgehende
Bäckerei
zu verkaufen oder zu vermieten. Ebendaselbst eine eingerichtete
Metzgerei
billig zu verpachten Für strebsame, tüchtige Geschäftsleute ist eine sichere Existenz geboten.
Zu erfragen unter Nr. 844a in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Hohen Nebenverdienst
können sich Personen **jeden Standes** leicht verschaffen. 842a
Hans Jacobs, Hamburg I.

Pianolager J. KUNZ
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21 (Rondellplatz)
Ausserordentlich billige Bezugsquelle erstklassiger Pianinos Flügel und Harmoniums
Fachmännische Garantie. 18629

Für Aerzte!
Ein freigelegenes, 2stöckig. **Haus**, mit Gas- und Wasserleitung, großem Obst- und Ziergarten, 15 km von Karlsruhe gelegen (Bahnstation), ist zu **vermieten** oder zu **verkaufen**. Dasselbe würde sich vorzüglich für einen Arzt eignen, da in dem Ort von ca. 3000 Seelen, bis jetzt kein Arzt wohnt. 2.1
Anfragen unter Nr. 845a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Badewanne, gut erhalten, mit Ablauf, für 10 Mark abzugeben. B3240
K. Reinhold, Akademiestr. 16.

Weißer Spitzerhund!
Von meinen selbstgezüchteten jungen rein weißen Spitzerhunden ist eine **Rüde** (stubenrein) abzugeben. B3216 2.1
Seb. Kohm, Lessingstr. 50.

Kinderbettstelle, gut erh., billig **zu verkaufen.**
B3090 **Degenfeldstr. 14**, III. St. r.

Herd-Verkauf.
Größtes Lager am Platze!
Mehrere **Wirtschaftsherde**, kleinere **Schlosserherde** mit Kupferschiff. sehr passend für Brautleute, **2 Gasherde** werden unter jeder Garantie billig verkauft. B2706.3.2
Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Neu! **Flüssige** Neu!
Somatose
Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Fahrrad-Reparaturen jeder Art, 17063*
zuverlässig, schnell u. preiswert.
Ludwig Karle,
Tel. 1157. Waldstr. 15. Tel. 1157.
Gebrauchte Fahrräder v. M. 25 an

Neue Malta-Kartoffeln, Matjes-Heringe
eingetroffen bei 1674
W. Erb, am Lidellplatz.

S. MODEL

Gegründet 1836.

Der diesjährige

grosse Weisswarenverkauf

mit aussergewöhnlich vorteilhaften Angeboten in nur bestbewährten Qualitäten 1672

beginnt

Donnerstag den 1. Februar.

Die illustrierte Spezial-Preisliste erhalten **auswärtige** Interessenten auf Wunsch franko.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die nachstehenden Arbeiten für den **Erweiterungsbau** der **Maschinenbauschule** der **Großh. techn. Hochschule** sind in öffentlicher Submission zu vergeben.

Schreinerarbeit (Los A u. B),
Schlosserarbeit,
Tüncherarbeit,
Wasserzuleitung,
Wasserableitung,
Wandplättchenbelag.

Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer **Stefanienstr. 28**, Hauptbau I zur Einsicht auf. Daselbst sind auch die Angebotsformulare gegen Ersatz der Umdruckkosten zu erhalten.

Nach auswärts werden Angebotsformulare nicht versandt.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum **Donnerstag den 15. Februar 1906, vormittags 11 Uhr**, ebendaselbst einzureichen, um welche Zeit die Verdingungsverhandlung stattfindet, zu welcher die Bewerber bezw. deren Vertreter Zutritt haben. 1635.2.1

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Karlsruhe, den 26. Jan. 1906.

Großh. Bezirksbauinspektion.

Bekanntmachung.

Der Zugang des Publikums zur Tribüne im Sitzungssaal der zweiten Kammer ist während der Zeit der Landtagsverhandlungen nur von der Ständehausstraße aus gestattet.

Auch der Abgang des Publikums von der Tribüne hat nach der Ständehausstraße zu erfolgen. 1688

Karlsruhe, den 29. Jan. 1906.

Der Präsident der zweiten Kammer der Landstände
Dr. Wilckens.

Stafforth.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Stafforth** versteigert

Dienstag den 6. Februar d. J., vormittags 10 Uhr,

im Gabenschlag und sonstigen Schlägen:
15 Buchen, 52 Eichen, 49 Eschen, 48 Erlen, 38 Birken, 6 Akazien, und 5 Pappeln
wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist im Gabenschlag. 839a.2.1

Der Gemeinderat.
Gamer, Bürgermstr.

4rädr. Handwagen mit Federn (Marktwagen passend) billig abzugeben. B3203
Göthestraße 35, I, links.

Futterlieferung.

Die Lieferung von
100 Ztr. Runkelrüben und
50 „ Gelberüben (Möhren)
soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen und Anschluß von Mustern bis 1681.2.1

12. Februar d. J., vormittags 9 Uhr

auf unserem Büreau im Stadtgarten einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen aufliegen und die für die Angebote zu verwendenden Formulare abgegeben werden.

Karlsruhe, 30. Januar 1906.

Städt. Garten-Direktion.

Grötzingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Grötzingen versteigert am

Montag den 5. Februar 1906

im Gemeindebruchwald nachverzeichnete Hölzer:

1.	136 Eichen	v. 0,34—4,23 Fm.,	
2.	113 Eschen	„ 0,21 2.36	„
3.	33 Erlen	„ 0,27—1,22	„
4.	12 rote Ulmen	„ 0,48—1,06	„
5.	3 Akazien	„ 0,29—0,70	„
6.	2 Ahorn	„ 0,31—0,37	„
	ferner:		
7.	36 Pappeln	„ 0,70—2,35	„

Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** bei der Saatschule im Bruchwald.

Auszüge fertigt Waldmeister Heidt.

Grötzingen, den 29. Januar 1906.

Gemeinderat.
Wagner.
831a.2.1 Kurz, Ratschreiber.

Stammholz-Versteigerung.

Städtisches Forstamt Heidelberg versteigert am

Dienstag den 13. Februar, vormittags 10 Uhr,

im **Bürgerkasino (Prinz Max)** Marstallstraße in Heidelberg: **Eichen** 38 I., 47 II., 73 III., 124 IV., 100 V. Klasse; **Buchen** 109 I., 23 II. Kl.; Edelkastanien 7 I.—III. Kl.; Kirschb. 5 I. u. II. Kl.; Linde 1 II. Kl

Aufnahmslisten unentgeltlich. 835a

Ich verschenke

da zu Weihnachten unverkauft geblieben neu und reell statt 13 M. zu nur 3 M. alles zusammen: 1 gr. Dampfmaschine, (oder eine Zauberlaterne, 1 Konzertharmonika, Schnellphotograph Blitz, 6 große Spiele, 1 großes Bilderbuch, 1 großes Märchenbuch, 2 int. Bücher, 20 Modellirbogen, 10 Geschichtenbücher, B. Dankschreiben. **Hs. Dümlein, Leopoldshöhe** (Baden). 840a.20.1

Darlehne an Reelldenkende gibt Selbstgeber. **Schneeweiss, Berlin**, Invalidenstr. 38. Rückporto. 792a.3.1

Ratschreiber-Gesuch

Die Gemeinde **Mühlbach** (Amt Eppingen) **sucht** einen tüchtigen, zuverlässigen, nicht über 30 Jahre alten **Ratschreiber**, welcher sowohl im Verwaltungsfach, als auch in der Grund- und Pfandbuchführung gut bewandert ist und selbständig arbeiten kann. Bewerber wollen ihre Offerten nebst Zeugnissen und Gehaltsansprüche bis 10. Februar d. J. bei dem unterzeichneten Gemeinderat einreichen.

Mühlbach, den 24 Jan. 1906.

Der Gemeinderat.
Keller. 671a.4.2

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zu den **techn. Unterrichtskursen** für die **Berechnung von Riemenscheiben und Wechselräder** an Drehbänken für Werkmeister, Schlosser, Mechaniker und dergl: hat spätestens bis 3 **Februar, zwischen 6 und 8 Uhr abends** schriftlich oder mündlich zu geschehen. Kursdauer 5 Wochen Schulgeld 3 Mk. B3205

Die Leitung der Kurse.
Zähringerstraße 13, 1 Tr.

Eine große, über ganz Deutschland verbreitete 812a.2.2

Sterbekasse

sucht noch weitere tüchtige Personen, welche sich eine große Nebeneinnahme (Aufnahmegebühr, Provision evtl. Fixum) verschaffen wollen, als

Vertreter

anzustellen. Die Versicherung wird gewährt für Männer und Frauen ohne ärztliche Untersuchung bis 1000 Mark mit Gewinnbeteiligung u. gegen monatliche Prämienzahlung. Reflektanten belieben sich zu wenden an Herrn **Generalagent Fr. C. Zimmermann, Freiburg i. B., Hauptstr. 19a.**

Jeder, der seinen Verdienst erhöhen will oder **hochbezahlte Stellung** anstrebt, sende seine Adresse unter Nr. B36984 an die Expedition der „Bad. Presse“. 10.10

Steinhauerei

und zwei äußerst ergiebige **Steinbrüche**, roter und weißer Sandstein, zu verkaufen inkl. Inventar, 3 schwere Krahnen, Hütten, Rollbahnen ec. Preis 10000 Mark. Für **Baugeschäfte, Fachmann, Jugen.** oder **Kaufmann** reiches, ergieb. Arbeitsfeld. Offerten befördert unter Nr. 1143 die Exp. der „Bad. Presse“. 10.5

Schuhmachermaschine

Collibri (fl. Kopf), wenig gebraucht, **zu verkaufen.** 1622.2.2
Rep.-Werkstätte, Karlstraße 6.

Maskenkostüm

(Alpenrose), fast noch neu, für mittlere Figur pass., ist bill. zu verkauf. B3199
Blumenstr. 9, Querbau 2. St. lks.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Maurermeisters Stephan Billing dahier** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 24. März 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe, versteigert werden.

Grundbuch Karlsruhe, Band 265, Heft 9, Lgb.-Nr. 6205.
Flächeninhalt 11 a 20 qm Eckbauplatz, **Rintheimer- und Humboldtstraße**, amtlich geschätzt auf . . . . 20000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Oktober 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 14. März 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1906. 1643

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige **Dyachylon-Pflaster** (3%) fein verteilt in Puder (93%) — unter Beimischung **von Borsäure** (4%). **Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder**, gegen Wundlaufen der Füsse, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc.

Herr **Dr. Vömel**, Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt über die Wirkung des Puders:

„Der in der **Fabrik pharmaceutischer Präparate** von Herrn **Karl Engelhard** dargestellte **antiseptische Diachylon-Wund-Puder** wird von mir seit Jahresfrist vielfach, nahezu ausschliesslich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Athmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut, auch in kleine Hautfalten auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungsanstalt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füsse und Wundlaufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwandten, bestätigen meine guten Erfahrungen“.

Fabrik pharmac. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

Zu beziehen durch die Apotheken.

14.4 3432a

Fabrik-Anwesen.

In einer aufblühenden Amtsstadt Mittelbadens ist ein **Fabrikanwesen**, bestehend in geräumigen Hallen (**Gasmotor**) samt großem, rentablem **Obstgarten**, in der Nähe des **Bahnhofs** gelegen, aus freier **Hand** zu verkaufen. 830a.6.1

Offerten sub **S. G. 1335** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Wohnhaus-Verkauf.

Im Auftrag habe ich in **Offenburg**, vis-à-vis des Bahnhofs, in großer Zukunftslage ein 3½stöckiges **Doppelwohnhaus**, seiner günstigen Lage wegen für jeden Geschäftszweig geeignet, Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. 832a.3.1

Joh. Vogel, Oberkirch,
Liegenschafts- und Hypotheken-Geschäft.

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.** **Adlerstr. 7.**

Patent-Anwalts-Bureau
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1393. Kriegstr. 77. (BADEN)

Tee

hochfeine Mischungen mit Blüten,
per Pfd. **Mk. 3.50.**

Tee-Blum
Kaiserstr. 209.
Telephon 267.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
17039 3.2

Rheinbackfische

per Pfd. **30 Pfg.**

Stockfische

per Pfd. **25 Pfg.**

empfiehlt in prima Ware 1690

Carl Pfefferle
Erbprinzenstr. 23.
Prompter Versand n. auswärts.

Ein **Witwer** ohne Kinder, i. d. 40er Jahren, eigenes Haus und gutgehendes Geschäft, sucht mit einem Fräulein, nicht unt. dreißig Jahren, oder Witwe ohne Kinder, Vermögen nicht unter 15,000 Mark, soliden Charakter, guten Ruf, in Verbindung zu treten wegen **baldiger Verehelichung**. Anonymes zwecklos. Diskretion Ehrensache. Nicht gewünschtes sofort zurück. Gefl. ernstgemeinte Offerten unter **J. W. bahnpostlagernd Karlsruhe** zu richten. Photographie erwünscht. 1680

Ernstgemeint.

Häusliche, j. Dame mit Vermögen, Waise, evang., wünscht Heirat mit gebild. Herrn von 30—40 Jahren, bevorzugt Staatsbeamter in angesehener, pensionsberechtigter Lebensstellung. Offerten unter Nr. 763a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Witwe oh. Anhang, 25 J., Verm. 250 000 M bar, w. **Heirat**. Verm. u. Beding., jed. gut. Charakter. Brief an **F. Gombert, Berlin SO. 26.** 672a.6.3

Mang. Herrenbek. w. 36j. **Witwe** m. 200 000 M. Verm. a. d. **Wege m. e. Hrn.** w. a. o. Verm. j. tadell. Vorl. h. zu vereh. Off. u. „Aufrichtig“, **Berlin 18.** 10a 10-10

„Piccolo“-Motorwagen,

sehr gut erhalten und flotter Läufer, ist billig zu **verkaufen**. Offerten unt. Nr. 811a an die Exped. der „Bad Presse“. 3.1

Frau sucht Beschäftigung im **Waschen** und **Putzen** für ½ Tage. **Schützenstr. 80**, H., 1. St. B3212

Wilh. Boländer

engros — détail

In der Woche vom **29.** Januar bis **3.** Februar

Aussergewöhnliche Gelegenheitskäufe

in

Weissen Baumwoll- u. Leinenwaren

sowie Aussteuer-Artikel 1504.2.2

weit unter Wert.

Einen Posten 83 cm breite **weisse Hemdentuche** . . . . . **33** Pfg. das Meter
Einen Posten 83 cm breite **weisse Hemdentuche**, extra schwer . . . . . **48** Pfg. das Meter
Diese beiden Qualitäten sind weit unter dem heutigen Herstellungspreis.

Einen Posten **weisse Flock-Croisé** . . . . . **60, 55, 50, 45** Pfg. das Meter
Einen Posten **weisse Pelz-Piqué** . . . . . **70, 60, 50, 40** Pfg. das Meter
Hervorragend billig!

Einen Posten 130 cm breite **weisse Bett-Damaste** . . . . . **85, 70, 65** Pfg. das Meter
Einen Posten 130 cm breite **weisse Bett-Damaste u. Brocat 160, 135, 125, 105, 95** Pfg. das Meter
Aussergewöhnlich preiswürdig!

Ein ganzes Fabriklager in

weissen Damast- u. Jacquard-Tischtüchern u. Servietten

weit unter Preis.

Weisse Damast-Servietten . . . . . das ganze Dutzend Mk. **4.00, 2.50, 2.00**
Weisse Damast-Tischtücher 110/150 cm Mk. **1.25** 130/150 cm Mk. **1.35** 130/160 cm Mk. **1.45**
Weisse Damast-Tafeltücher . . . . . 160/220 cm Mk. **3.00**

In **Ia Reinleinenen Tischtüchern** und **Servietten**,
Leinen und **Halbleinen** in allen Breiten,
Halb- und **ganzleinenen Handtüchern**, am Stück und abgepasst,
Engl. Tüll-Gardinen, Spachtel- und **Tüll-Stores, Brisesbises** u. s. w.
sind gleichfalls grosse **Gelegenheitsposten** vorhanden.

Während dieser Woche werden auf sämtliche reguläre Qualitäten, auf Herren- und Damen-Kleiderstoffe, sowie sämtliche **Reste,** die in grosser Anzahl vorhanden sind, noch **doppelte Rabatt-Marken** verabfolgt.

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

13663*

Geschwister Maisch,

Tee-, Kaffee-, Schokoladen-Geschäft,
Kaiserstrasse 161, Eingang Ritterstrasse, vis-à-vis vom Doeringschen Spielwarengeschäft,
empfehlen 682.2.2

O-mi-to-Tee

feinste Marke,
per Pfund 2—6 Mark.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Husten!

Wer diesen nicht heilt, versünd. sich am eig. Leibe:

Kaiser's Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malz-Extrakt.
Aerztlich erprobt u. empf. gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatrrrhe.
45|2 not. begl. Zeugnisse beweis., daß sie halten, was sie versp.
Packet 25 Pfg.
in **Karlsruhe** bei:
W. Erb, Inh. **F. Bissinger,**
Emil Richter, Zähringerstr. 77,
Franz Oesterle, Ecke Blumen- u. Bürgerstr.
Salomon Gang, Kaiserstraße 43,
J. Lösch, Herrenstraße 35,
Lud. Herm. May, Schillerstraße 12,
R. Langer, J. Ried Nachf. Waldhornstraße 4,
J. Mühle,
Karl Roth. 9079a
Wilh. Weber, Durlacher-Allee 2,
Aug. Müller, in **Mühlburg**

Eier-Diebe

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216

Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 953, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Reis-Futtermehl
24–28% P. u. F.
liefert billigst
K. Baumann,
Futter-Spezialgeschäft
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.

1905er Legehühner

ital. Rasse, jetzt schon fleißig eierleg., belieb. Farben, gar. lebend Ankunft, frko. über. p. Nachn. 12 St. m. Hahn M. 21.—, 6 St. m. Hahn M 13 Frau **B. Margules,** [illegible] cz pr. **Dzieditz** (Schles.) 2. 798a

Maskenkostüm, seid. (Marquerite) ist sehr billig zu **verkaufen.** B2855
Sommerstr. 12, 3. St.

English, Français

Privat und Klassen. Eintritt zu jeder Zeit. 17390
Berlitz School, Kaiserstr. 132.

Färberei Kramer.
Billige Preise.
Unübertroffene Leistung.
14355*

Alle Herrenkleider

werden **repariert u. abgeändert** bei **J. Münch,** Zivil- u. Militärschneider, **Gerwigstr. 10.** 450.12.8

Umzugsgelegenheit.

Per Jan.-Febr. fährt je ein Möbelwagen leer von **Darmstadt, Mannheim, Kaiserslautern, Saarbrücken** u. **Offenburg** nach Karlsruhe zurück, Umzüge in diesen Richtungen können billigst mitbefördert werden.
D. W. Windecker, Bayer. **Möbeltransport gegr. 1884.**

Ziehung 14., 15., 16., 17. Februar in Berlin.

Wohlfahrts-Lose à **3.30** Porto u. Liste noch 30 ₰ zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
12 977 Geldgew. ohne Abzug Mk.

490000

Hauptgewinne: Mark

75,000
50,000
25,000
15,000

3 à 5000 = 15 000
10 à 2000 = 20 000
20 à 1000 = 20 000
40 à 500 = 20 000
100 à 200 = 20 000
200 à 100 = 20 000
600 à 50 = 30 000
3000 à 30 = 90 000
9000 à 10 = 90 000

490,000 Lose. Lose bei allen bekannten Verkaufsstellen oder durch

Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5 Telegr.-Adr.: Glücksmüller
„ Nürnberg, Kaiserstr. 38 **„ München,** Kaufingerstr. 36.

In **Karlsruhe** bei 441a
Carl Götz, Bankgeschäft,
Hebelstrasse 11/15.

Vertreter

geg. hohe Provision gesucht von erstklassigem
Mode-Journalverlag.
Redegewandte Herren wollen Off. einreichen unter **F. O. D. 522** an **Rudolf Mosse, Frankfurt am Main.**

Bares Geld!

Hoher Nebenverdienst für jedermann in und ausser dem Hause durch schriftl., häusl. und gewerbl. Tätigkeit. Ho hlohnend! Kein Risiko, kein Schwindel! Hunderte von Dankschreiben. Auskunft gratis
760a vom 3.2
Südd. Erwerbs-Institut Stuttgart 37.

Mehrere Banken und Geldgeber

geben Kapital zu j. Zweck an jedermann v. 100 Mk. aufwärts zu 4, 5, 6%. Ratenw. Rückzahl. Streng reell und diskret. Näh. d. 8881a
K. Schünemann, Berlin 136,
Friedrichstraße 243 Ich verlange **keine Auskunftsspesen.**
Erfolge beweisen. Glänzend. Dankschr. Jede Anfrage w. sofort beantwortet.
Eventl. garantiere für Erfolg.

Darlehne 6%

sof. auf Wechsel, Schuldsch., rückzahlb. innerh. 3 Jahren. Streng reell, diskr. **J. Sinsche,** Berlin S. W. 61. Zahlr. Dankschreiben. (Rückp.) 10206a.29.15

Für Kapitalisten! B3194 3.1

8000 Mark u. 12000 Mark

und mehr, II. Hypotheke, auf 2 vorzügliche Objekte **gesucht.** Gefl. Off. unter Nr. B3194 an die Exped. der „Bad. Presse". Agenten verbeten.

Reparaturen

an

Fahrrädern u. Nähmaschinen

werden prompt u. billigst ausgeführt bei

Kartung & Rüger,
Marienstraße 58.

Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager. 1447.26.1
Anlage von Haustelegraphen.

M. Kleinberger,

Schwanenstr. 34. — Telephon 2092.

empfiehlt sich zum Ankauf von **alt Eisen,** allerlei **Metalle, Metallabfälle, Metallaschen, Lumpen, Neutuchabfälle, Akten** zum Einstampfen, alten **Gummi, Fensterglasscherben** zu höchsten Preisen.
Auf Wunsch wird im Hause abgeholt. B35807.26.22

Adoptiv-Gesuch

Ehepaar in guter Lebensstellung **gesucht,** welches geneigt ist, einen etwa 14 Tagen alten, gesunden, hübschen Knaben an Kindesstatt anzunehmen.
Bewerbungen unter Nr. B2875 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Ohne Risiko mit kleinem Kapital

sichere Existenz

durch eine neue

epochemachende Erfindung

auf dem Gebiete der Nahrungs- u. Genussmittel.

Der Herstellungspreis der in Betracht kommenden modernen, sehr angesehenen wie eminent wichtigen

Volkskonsum-Artikel

ist sehr niedrig, die Fabrikation **aussergewöhnlich** lohnend, äusserst einfach und in jedem sauberen Raum vollziehbar.
Die mit Herstellung der Apparate betraute Aktien-Gesellschaft vergibt bestimmte, feste Verkaufs-Distrikte an solide, tüchtige und energische Selbstreflektanten.
Eine entsprechende Anlage ist zu besichtigen und die Anlernung der Fabrikation erfolgt kostenlos.
Gefl. Offerten mit Darlegung der näheren Verhältnisse besorgt unter Motto „Progress" die Ann.-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 648a.2.2

Tüchtige Wirtsleute suchen sofort

gutgehende Wirtschaft

in Zapf oder Miete.
Offerten unter Nr. B2841 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Ein fast ganz neuer

Promenade-Wagen

mit Gummirädern ist billig zu **verkaufen. Amalienstrasse 71,** Eingang Leopoldstraße. B3224

Wirtschafts-Stühle

sehr stark, **per Dtzd. 30 Mark.**
Wirtstische u. s. w. sehr billig. 10.3
1286 **Jul. Weinheimer.**

Prinz Karneval

Handbuch m. humor. Vorträgen u. praktischen Ratschlägen für Gesellschaften u. Vereine M. 1.20 — Coupletbücher 60 Pfg. — Humor. Solo-Szenen, Duette etc. Neuestes Schlager Theaterstücke mit und ohne Musik. Auswahlsendungen.
Ulmer Musikhaus Hans Kaim, Ulm a. D.
2520a b.4

Käse!

reife **Limburger** in Colli. netto 9 Pfd. franko Nachn. **4 Mk. 20 Pfg.** Bahnkisten bedeutend billiger. 211a20 16
Pius Kugler, Käselager,
Ziemetshausen (Schwaben).

Damen

finden freundl. diskr. Aufnahme bei einer Hebamme. **Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.** ba.7.7

Kleinmotoren

für alle Arbeits- und Hilfsmaschinen und jedes **Fabrikationsgebiet**
(Lieferzeit für Normalmodelle 3 Tage)
Felten- u. Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G.
Technisches Bureau Karlsruhe i. B.
Kriegstrasse 117. 302a

Wer würde einem Frl. aus der Not helfen mit **60 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung?
Offert. hauptpostlagernd **Karlsruhe** unter **J. K. 22.** B3243

Darlehen gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgsch. od. Lebensversicherungsabschl. wird besch. Strengste Diskr. Off. m. Rückp. unter B3035 an die Exp. der „Bad. Presse".

Stellen finden

Stellenvermittlung, kostenfrei für Prinzipale und für Vereinsmitglieder, durch den
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. M.
Gut empfohlene Bewerber für kaufmänn. Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17000 Mitglieder. 60000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—.** 738a.12.1

Buchhalter-Gesuch.
Hiesiges Fabrik-Geschäft sucht zum baldigen Eintritt gut empfohlenen jungen Mann für **amerikanische Buchhaltung und Korrespondenz.** Derselbe muß auch mit den sonstigen Bureau-Arbeiten vertraut und an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt sein.
Offert. mit **Gehaltsansprüchen** zc. unter Nr. **1645** an die Exped. der „Bad. Presse".

Für Stadtreise
wird für ein bedeutendes Reklameunternehmen ein repräsentabler, redegewandter, ehrenhafter **Herr** gegen hohe Provisionsvergütung **gesucht.**
Gefl. ausf. Off. unter Nr. B3198 an die Exped. der „Bad. Presse".

Lebens-Stellung
findet redegewandter, kautionsfähiger **Kaufmann** bei hohem Einkommen. Offerten mit Bild unter Nr. B3045 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Mann oder Fräulein
für Comptoirarbeiten per sofort **gesucht.**
Solche müssen aber in einem Detailgeschäft schon tätig gewesen sein. 1605.2.2
L. Wohlschlegel,
Papierhandlung, Leder- und Luxuswaren, Haushaltartikel,
Kaiserstrasse 173.

Commis.
Ein junger Mann mit schöner Handschrift wird per 1. April d. Js. als
Fakturist
gesucht. Bewerber, die mit der **Stahl- u. Werkzeugbranche** vertraut sind, erhalten den Vorzug. Ia Zeugnisse erforderlich. 3.2
Eingehende Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1631 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Nach Baden-Baden sucht **Portiers, Kellner, Köche, Hausbursche, Kafferollier, Kellnerinnen, Küchenhaushälterinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Buffetfräulein, Hausmädchen, Weißzeugbeschließerinnen.** 292a*
Hauptplazierungsbureau Eduard Rösch
Baden-Baden.

Gesucht wird für sofort ein ordentl., zuverlässiger, nicht zu junger
Hausbursche
für ein besseres Restaurant. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 653a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Verbands-Abdeckerei
bei **Durlach** sucht einen verh. und einen ledigen **Fahrburschen** u. einen **Abdecker.** Weitere Auskunft erteilt
Verwalter Müller,
2.1 Weingartenerstr. 31. 838a

Wer Stellung sucht verl. die „**Deutsche Vakanzenpost**" 210 **Eßlingen.** 39a

Zu sofortigem Antritt gesucht
für Reise geeigneter, redegewandter, gebildeter **Kaufmann** (Branche egal) von kaufmännischen, bedeutendem Unternehmen (keine Versicherung). Hohes Einkommen bei festem Salair. Ausführliche Offerten unter Nr. B3026 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Modes.
Tüchtige **II. Arbeiterin** bei freier Station **gesucht.**
Daselbst ein **Lehrmädchen,** welches das Putzmachen gründlich erlernen will.
L. Weingand,
Putz- und Modewaren,
Karlsruhe-Mühlburg,
Philippstraße 1. B3223

Maschinenschreiberin geübte, nach Diktat, hauptsächl. für die Abendstunden **gesucht.** Off. mit Preis unt. Nr. B3197 an die Exped der „Bad. Presse".

Ein tüchtig. Buffetfräulein (**Kassiererin**) für I. hiesiges Rest. **sucht** sofort 1686
J. Wolfarths Bureau,
Adlerstraße 39.

Gesucht bei **hohem Lohn** per **1. Februar** ein zuverlässig.
Zimmermädchen
welches perfekt nähen u. bügeln kann. **Frau Maurice Haas, Johannesstaden 10, Straßburg i. E.** 776a.2.2

Kindergärtnerin
zu 2 Knaben im Alter von 3 und 5 Jahren auf **1. April gesucht,** welche im Nähen und in der Haushaltung **etwas** Erfahrung besitzt. 2.2
Off. mit Zeugnisabschriften nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 1608 an die Exped. der „Bad. Presse".

In feines Herrschaftshaus B3265
Köchin u. Diener
per 1. März gesucht. Näheres durch Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27.

Ein älteres **Ehepaar sucht** ein evangelisches, gesetztes
Mädchen
oder **alleinstehende Frau** mit guten Zeugnissen für Zimmer- und Hausarbeit. Bei passenden Leistungen und gutem Charakter hoher Lohn zugesichert. Längeres Bleiben erwünscht. Mit Zeugnissen versehene Anträge unt. Buchstaben **L. A. postlag. Emmendingen** in Baden. 826a.2.1

Mädchen gesucht,
für Küche und Hausarbeit, mit guten Empfehlungen, auf 1. März. 1127*
Frau Dr. Arker,
Karlsruhe Mühlburg, Rheinstr. 41

Einfaches, junges
Mädchen
für alle Hausarbeiten **findet** gute **Stelle.** Frau **M. Karle, Durlacher-Allee 38,** II. 1685.2.1

Reinliches, fleiß. Mädchen
findet sogleich gute Stelle. B3267
Douglasstraße ?, 2 Stock.

Suche auf 15. Februar als Stütze der Hausfrau ein tüchtiges **Mädchen,** welches bügeln, nähen und kochen kann. **Georg Oehler,** Hofkonditor, Herrenstraße 18. B3244.2.1

Ein **Mädchen,** welches den häusl. Arbeiten vorstehen kann, findet bei kl. Familie Stelle. B3220
Kaiserstraße 81.

Junge Lauffrau B3260
oder junges Mädchen wird für einige Stunden des Vor- u. Nachmittags **sofort gesucht.** Bewerberinnen wollen s. zwischen 12 u. 2 Uhr mittags bei Frau **Müller, Zirkel 30,** III. l. melden.

Für das Bureau einer hiesigen **Großbrauerei** wird ein junger Mann aus achtbarer Familie **als**
Lehrling
gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1557 an die „Exp. der „Bad. Pr."

Lehrling
mit guten Schulzeugnissen aus achtbarer Familie wird gegen sofortige Vergütung zum Eintritt auf Ostern **gesucht.** B3154
K. H. Wimpfheimer,
Kriegstraße 42.

Friseur-Lehrling!
Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, das **Friseurgewerbe** gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten bei
Emil Boschert, Friseur,
Gutschstr. 22, Ecke Karlstr. 600

Friseur-Lehrling B3008
kann sofort od. Ostern eintreten bei **Gottf. Krauss,** Rüppurrerstr.

Lehrlingsgesuch.
Für meine **Brot- und Feinbäckerei** suche sofort oder später einen braven Jungen, bei sof. Vergütung. 1597.2.2
Otto Kirchenbauer,
Bäckermeister, Karlsruhe,
Kronenstr. 42.

Malerlehrling
auf Ostern oder früher **kann** solcher in solides Geschäft bei sofortiger Bezahlung **eintreten.** B3095
Marienstraße 67, 2. Stock.

Lehrlinge
für **Schmiede-, Sattler- u. Lackier-Werkstatt** bei sofortiger Vergütung **gesucht.** 1549.3.3
Karl Ringle, Wagenfabrik,
Marienstraße 13.

Lehrmädchen
wird gegen **sofortige** Vergütung per sofort oder Ostern **gesucht.** Vorzustellen bei
H. Landauer,
Kaiserstr. 183. 1589 3.2

Stellen suchen

Ein 18 Jahre alter
Ratschreiber-Gehilfe
mit prima Zeugnissen, der z. Zt. in größerer Gemeinde seit 2½ Jahren auf dem Rathause tätig ist, **sucht** anderweitige **Stellung** bei einer Versicherung, per sofort oder 1. März. Offerten unter Nr. **764a** an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Solider Anwaltsgehilfe
mit schöner, gewandter Handschrift, stenographiekundig, selbständiger, korrekter Arbeiter, kautionsfähig, **sucht,** gestützt auf gute Referenzen, sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Offerten unter Nr. B3254 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger Verkäufer
oder **Lagerist wünscht** seine **Stellung** sofort oder später **zu verändern.** Off. unter Nr. 836a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Bilder-Rahmenmacher,
erfahrener auf **Hand-** und Kreissäge, ca. 2½ Jahre erste Kraft in größerer Bilderfabrik, **sucht** sich zu verändern.
Offerten unter Nr. B3030 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Modes.
Tüchtige Modistin **sucht Stellung** als **I. Arbeiterin.** 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. B2941 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten

Ein anständ. **Mädchen sucht** für sof. **Stelle. Schwanenstr. 27,** 2. St. B3253

Zu vermiethen:

Zu vermieten
ein schöner **Eckladen** in einem neuerb. Doppelhaus in bester Zukunftslage mit Wohnung, geeignet für Kolonial- und Spezereiwaren auf 1. April 1906.
Näheres unter Nr. 602a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Laden mit Wohnung,
dem Hauptbahnhof gegenüber,
per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Kriegstr. 24 II. 364*

Herrschaftswohnung.
Unweit Schloßplatz, **Waldhornstraße 14,** II, ist eine schöne **Wohnung** von 7 Zimmern, Balkon, Badzimmer, Mansarden zc., der Neuzeit entsprechend, per 23. April 1906 billig zu vermieten. Näh. part. 1317.6.4

Herrschafts-Wohnung
Villa Wendtstraße 20, 6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im **Architektur-Bureau.** 17307*
Otto Hofmann.

Herrschaftswohnung.
Eisenlohrstr. 37 ist der **II. Stock** auf 1. Febr. oder später zu vermieten. Derselbe besteht aus 5—6 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Balkon, Veranda, Mädchenzimmer, Gartenanteil, elektr. und Gaslicht nebst reichl. Zubehör. Näh. daselbst part. 632*

Zu vermieten sind:
Belfortstraße 8, nächst der Westendstraße, entweder
Hochparterre mit 6 Zimmern oder
Beletage mit 7 Zimmern, evtl. auch beide Wohnungen. Dieselben haben Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör. Näheres daselbst, part. 1144*

Wohnung
Ettlingerstraße 37, in ruhiger Lage ist eine **6 Zimmerwohnung** im 2. oder 3. Stock mit Bad, Veranda, Garten zc. per sofort oder später zu vermieten. 1229.9.5
Zu erfragen im 1. Stock.

6 Zimmerwohnung
nebst Badezimmer und reichem Zubehör, 1 Treppe hoch, ist per sofort oder 1. April billigst zu vermieten. Näheres Sophienstraße 41, 1 Tr. 335*

Wohnung
zu vermieten.
Kaiserstraße 19, 2 Tr.
ist eine **schöne Wohnung** von 6 Zimmern, Küche samt Zubehör per 1. April zu vermieten.
Die Wohnung eignet sich vorzüglich für Vermietzwecke, da in unmittelbarer Nähe d. Hochschule.
Näheres im **Möbelladen** daselbst. 1323.3.3

Ecke Gerwig- u. Veilchenstr. 23
sind **zwei 4 Zimmerwohnungen** mit Parquet, Balkon, Veranda, Gas mit Wasserklosetts, **ohne** vis-à-vis billig zu vermieten. B3105

Kriegstr. 120.
In schöner, freier Lage ohne vis-à-vis sind im **2. und 4. Stock** je eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör (2. Stock mit Balkon) per sofort oder später zu vermieten. 19100

3 Zimmer-Wohnung.
Gottesauerstraße 20 in neuem Hause, mit freier Aussicht, ist im IV. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Küche, Keller, Mansarde zc., auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. **Georg-Friedrichstraße 28, Bureau.** 1072*

Herrschafts-Wohnungen.
Ritterstraße 8
sind die **I. u. II. Etage** von je 7 Zimmern auf sofort, eventl. auch später zu **vermieten.** Die Wohnungen sind ganz der Neuzeit entsprechend ausgestattet. (Warmwasserheizung, elektr. Licht zc.) 1005*
Näheres **Ritterstraße 8** im Laden.

Grosser hübscher Laden, ganz neu, 107 qm Bodenfläche,
mit anstoßendem, großem Kontor, Magazin, Keller zc., sowie hübsche geräumige **Wohnung,** in bester Geschäftslage Speyers; auch zur Errichtung von **Filialgeschäften** sehr zu empfehlen — sofort beziehbar zu vermieten. — Näheres durch **Hch. Strasser, Speyer.** 695a

Zu vermieten Kaiser-Allee 77a auf 1. April der 2. Stock mit 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern. Näheres parterre. B758.10.10

Zu vermieten
per 1. April schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör, in schöner, freier Lage, Nähe der Parkstraße.
Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 2** im Laden. 1339*

Scheffelstraße 55
sind **2 u. 3 Zimmerwohnungen** sowie eine **Werkstatt** auf sofort oder später zu vermieten. 1670*

Augartenstr. 87 ist auf 1. April eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. das. im I. St. lks. B2574.5.5

Durlacherallee 39 sind auf 1. April **3 u. 4 Zimmerwohnungen** mit Zugehör zu vermieten. Näheres 2. Stock. B813.10.9

Eisenbahnstraße 181 eine **2 u. 3 Zimmer-Wohnung** auf 1. April zu vermieten. B904.10.10

Friedenstr. 24 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimm., Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B2621.3.3

Götheststraße 16, Seitenb., 3. St., ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern und im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit **Küche** u. **Keller** auf 1. April billig **zu vermieten.** Zu erfr. 2. St., lks., Vordhs. B2062.6.4

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 15840*

Karl-Wilhelmstr. 45, Vorderhaus ist eine schöne **Mansardenwohnung,** best. aus 2 oder 3 Zim., Küche, Keller u. Zubeh., z. Preise von 220 bez. 250 Mk. sogl. od. spät. zu vermieten. Näh. im 1. St. B2869.3.3

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundl. **Wohnung** von 2 Zimmer, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 1237*

Marienstraße 68a ist eine schöne gr. **3 Zimmer-Wohnung** mit mit Balkon, Küche u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock, **rechts.** B1537.6.5

Nelkenstraße 7 ist im 5. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf sofort oder 1. April **zu vermieten.** Näheres im 2. Stock. B1781.2.2

Schützenstr. 32 ist eine **Wohnung** mit 4 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. B3251.3.1

Sternbergstraße 7 sind zwei **Dreizimmerwohnungen** sofort oder 1. April billig zu vermieten. Näheres im Laden. B2928.3.3

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Werderplatz 33 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April u. 1 möbl. **Mansardenzimmer** an 1 od. 2 Arbeiter zu vermieten. Näh. i. Laden. B3250

Werderstraße 28 ist eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern zu 550 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näheres im II. Stock rechts. 432*

Wielandtstr. 14, Seitenb. 2. Stock ist eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche** und **Keller** auf 1. April zu vermieten. **Preis** 250 M. Zu erfragen im 1. St. B3204.2.1

Wilhelmstraße 65 ist der **2. Stock,** bestehend **aus** 4 Zimmern, Küche, Keller, Mans. u. all. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. B2502.4.4

Winterstr. 44, II. Stock ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit **Zubehör** auf sofort oder später zu vermieten. B3252.2.1

Zu vermieten.
Rheinstraße 12 sind 3 Zimmer mit **Küche** und **Zubehör,** sowie zwei Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort od. später **zu vermieten.** 7782a*
Näheres in der **Wirtschaft.**

Mühlburg, Philippstraße 15 ist im 3., 4. u. Dachstock je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör sof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei **Müller** oder Veilchenstraße 7, part. 353*

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im **Zigarrenladen J. Maag.** 17798*

Rheinstr. 53 ist im Hinth. 2. Stock eine **2 Zimmerwohnung** mit freier Aussicht an ruh. Fam. sof. o. spät. zu verm. Näh. i. Lad. B2774.5.3

Wohnung zu vermieten.
Beiertheim, Friedrichstraße 12 bei der Haltestelle der Elektrischen, ist im 4. Stock eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 1336.3.3

Beiertheim, Albstraße 6, 2. St. ist eine **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. B2802.3.3

Hildastr. 10 in Beiertheim sind **3 u. 2 Zimmerwohnungen,** hinter Glasabschluß, mit Wasserleitung und allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 702*

Durlach.
Villa Ecke Turmberg und Göthestraße, herrliche Aussicht, habe 2 herrschaftlich hergerichtete Wohnungen mit je 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Klosett im Stock, große Balkon, Erker, Veranda, sowie mehrere Zimmer, Mansarden und Kammern im Dachgeschoß, 2 bis 3 Keller, schön angelegter Garten, Waschküche und Trockenspeicherbenützung auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen **Karlsruhe,** Sommerstraße 10, 1. St. 18706*

Elegant möbl. Zimmer
zu vermieten. B2591.6.4

Kreuzstraße 10, 1 Treppe,
Eingang Hausflur links.

Schillerstraße 33, IV. rechts
ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** auf 1. Febr. **zu vermieten.** 1082

Pension
mit Fam.-Anschluß findet ein junges Mädchen, das eine hies. Lehranstalt besucht in guter israel. Familie
Offerten unter Nr. B3202 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein möbliertes Mansardenzimmer ist sofort billig zu vermieten. Zu erfragen **Fasanenstraße 2,** parterre, links. B3247

Adlerstr. 40 ist ein **unmöbliertes Zimmer,** eventl. a. m. Küche zu vermieten. Näh. Lad. links. B3259

Adlerstraße 41 (3 Treppen links) ist sofort ein möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B3259.2.1

Kaiserstr. 22, 4 Treppen hoch, ist ein schön möbl. **Zimmer** auf sof. od. 1. Febr. bill. z. verm. B3249

Kaiserstraße 122, V, Eingang Waldstraße, ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B3009.2.2

Kriegstraße 105, 5. St., ist per 1. Februar gut möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B3170.3.2

Leopoldstr. 32 ist in stiller Lage sogleich oder später ein **großes** sehr schön möbl. **Zimmer** mit **guter** Bedien. zu verm. Näh. 2 Tr. h. B3248

Lessingstr. 78, II, links, Ecke Gartenstr., ist ein sehr schön möbl., freundl. **Zimmer** mit oder ohne Pension auf 1. Febr. od. später zu verm. B3146.3.1

Luisenstr. 79, 3. St. (Südstadt) ist ein gut **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B3217.3.1

Philippstr. 1, IV. Stock ist ein **Zimmer** an einen ordentl. Arbeiter sofort zu vermieten. B3211.2.1

Schützenstr. 75 ist eine schöne, heizbare **Schlafstelle** an einen anständigen Arbeiter sofort zu vermieten. Zu erfr. im 2. St. daselbst. B3201.2.1

Zu miethen gesucht

Suche
Wohnung
von 3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1657 an die Exped. der „Bad. Presse."

Möbl. Zimmer
sucht Kaufm. (Reis.) bei klein. Familie oder jung. Witwe, nahe Mühlb. Tor. Offerten unter Nr. B3233 an die Exped. der „Bad. Presse".

2 gut möbl. Zimmer,
evtl. mit Pension, in der Nähe der Hauptpost von 2 Herrn **zu mieten gesucht.** Off. unt. Nr. B3227 an die **Exped. der „Bad. Presse".** 2.1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Mittwoch den 31. Januar, abends 8¼ Uhr, im grossen **Eintrachtssaale**

Vortrag

des Herrn Dr. **Rich. Dehmel,** Schriftsteller, Blankenese:

„Rezitation eigener Dichtungen".

Eintrittspreise für **Nichtmitglieder** numerierte Plätze M. 2.—
unnumeriert . . . . „ 1.50

Karten sind bei den Herren **Fr. Doert, Hugo Kuntz** und **Hans Schmidt,** sowie abends an der Kasse zu haben.

Karten für reservierte Plätze werden nur in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert** abgegeben.

Der Besuch der Vorträge ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 1675

Handelslehranstalt

und

Töchterhandelsschule

„Merkur"

Vorstand: **P. Glässer,**

Karlsruhe, Kaiserstr. 113

(Ecke Adlerstrasse).

Telephon 2018.

Tages- und Abendkurse.

Am 1. Februar beginnen grössere Kurse.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern u. Sprachen für **Damen u. Herren.**

Kursus A.

Für **Gewerbetreibende** u. **angehende Kaufleute** und **Fräulein,** die eine Anfangsstelle im Kontor suchen.
Dauer ca. 2 Monate.

1. Deutschschreiben m. Ziffern 10 M
2. Lateinschreiben . . . 10 M
3. Korrespondenz . . . 15 M
4. Kaufm. Rechnen . . . 15 M
5. Einfache Buchführung . 10 M

Material 10 M

Bei Vorausbezahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt 70 M **nur 60 M**

Kursus B.

Für **Kaufleute,** die **nach besserer Stellung** m. **höherem** Gehalt streben.
Dauer ca. 3 Monate.

1. Dopp. od. amerik. Buchf. . 15 M
2. Stenographie . . . . . 10 M
3. Kaufm. Rechnen . . . 15 M
4. Wechsellehre . . . . . 10 M
5. Maschinenschreiben . . 15 M
6. Rundschrift . . . . . 10 M

Material 15 M

Bei Vorausbezahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt 90 M **nur 80 M**

Ueber grössere Kurse verlange man gefl. Prospekt. — Eintritt zu einzelnen Fächern à 10 und 15 M jederzeit.

Sachgemässe **Vorbereitung** für den **Eisenbahn-** und **Postdienst,** besonders für **Militäranwärter** (nachweisbar erfolgreich). **Kostenlose Stellenvermittlung.** Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Schülerkarten.** Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst. Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit sorgfältig ausgebildetem Kontorpersonal dienen. 1669.2.1

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Brandmalerei.

Tiefbrand, Kerb- und Flachschnitt 2c. Gelegenheit zum Selbstfertigstellen **reizvoller Geschenkartikel** aller Art. — **Brennapparate, Werkzeuge** und **Gegenstände** vorzüglich u. billigst durch B3236

Ernst Kirchenbauer, Liebhaberkünste und Künstlerutensilien, **Karlsruhe, Kaiserpassage 9—11.**

Illustr. Katalog mit Anleitungen u. ca 1000 Abbildg. geg. 20 Pfg. in Marken.

Bitte zu beachten:

Möbel jeder Art

1621.4.1

v. den einfachst. bis zu den elegantesten Wohnungseinrichtungen **streng reell und billig!**

Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit!

Gebr. Klein, Durlacherstraße 97/99.

Franko-Lieferung.

Für Droguisten oder Apotheker

bietet sich durch **Hauskauf** höchst günstige Gelegenheit, ein rentables Geschäft einzurichten. Es ist ein Doppelwohnhaus (das noch mehr könnte ausgebaut werden) mit 12 Zimmern, 4 Küchen, großem, modernem Schaufenster, sehr großem, trockenem Keller und sonstigen Räumlichkeiten usw., alles in tadellosem Zustande. Die Lage ist die beste des Ortes, ganz zentral und in obigen Branchen wenig Konkurrenz. **Kaufpreis Fr. 53 000.—.** Reflektanten wollen Offerten unter **De. 671 Q.** an **Haasenstein & Vogler** in **Basel** senden. **Zwischenhändler verbeten.** 846a

Stockfische

in bekannter Güte, per Pfd.

2.1 **25 Pfg.** 1691

Emil Bucherer

in den bekannten Verkaufsstellen.

Teespitzen

per Pfund Mk. 1.20, so lange Vorrat.

Tee-Blum

Kaiserstrasse 209.

1678 Telephon 267. 2.1

Geld Darlehen gibt reellen Leuten. Verlangen Sie kostenl. meinen Prospekt. Streng reell. 552a*
Pohlmann, Berlin 59, Pragerstr. 29.

Maskenkostüm (Türkin) zu verkaufen.
B3191 **Akademiestr. 16,** Stb., II, l.

Schwefelbad * * * geruchfrei!

In jeder Wanne nehmbar. Gänzliches Fehlen des übelriechend. Schwefelwasserstoffgases; angenehmer Nadelholzgeruch, schönes milchartiges Aussehen. Herztlich ganz hervorragend begutachtet. Kaisl. D. R. Patent. Viele Dankschreiben von

Rheuma-, Gicht-, Ischias-, Hautausschlag-Leidenden

gen. »**Thiopinol Matzka-Bad**«.

Bestandteile: 83,5 gr. Alkohol, 78 875 gr. ätherische Nadelholzöle, 14,3375 gr. sulfid. Schwefel, 0,0525 gr. sulfat Schwefel, 4,375 gr. Glyzerin.

Name gesetzl. gesch. Patentiert in allen Ländern. In Flaschen zum Eingießen in's Warmwasserbad.

Eine Kur 12 Flaschen = 12 Bäder.

Käuflich in **allen Apotheken,** ferner bei: **Otto Fischer,** Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74, **Anton Kintz,** Westend-Drog., Sophienstr. 129 **Carl Roth,** Hof-Drog., **Wilh. Tscherning,** Drog., Amalienstr. 19

8799a

Orangen! Billig! Orangen!

spanische, dunkelrote, süße Frucht, per **100** Pfund 12 Mark, **5** Pfund **80** Pfennig, **10** Pfund **150** Pfennig, per **Dutzend 40, 50, 60** Pfennig; für Hausierer und Händler Extra-Sortiment. Billiger als jede Konkurrenz durch direkten Bezug. 350.12.12

Obst- und Gemüsehalle Eigelshoven, Wilhelmstraße 34.

Verkauf einer Seifenfabrik.

Wegzugshalber verkaufe meine flottbeschäftigte Seifenfabrik, **mit stetig wachsenden Umsätzen,** alter treuer Kundschaft, in reicher, kaufkräftiger Gegend Südwestdeutschlands gelegen. Eingearbeitetes Personal u. Arbeiter. Fachkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Evtl. arbeitet Verkäufer den Kaufenden ein, auch bei der Kundschaft. Erforderlich ca. 30—40 Mille Kapital. 827a3.1

Offerten unter **K. 604 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Mineralwasser-Fabrik

renom., voll im Betrieb, mit steigendem Absatz, samt Gebäulichk. u. ganz. Einricht. zu d. ungew. bill. Preis v. **M. 68000,** Anzahlung M. 15000 sof. zu verk. durch das **Immobilien-Geschäft von Wilh. Wolf, Baden-Baden.**

Ski

gebraucht, zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre B3206 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 36. **1905.**

(Nachdruck verboten.)

1) Ansbach-Gunzenhausener Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.

98. Prämienziehg. am 16. Dezbr. 1905. Zahlbar am 15. Juni 1906.

Am 15. November 1905 gezogene Serien:

59 95 110 114 166 171 211 277 284 288 329 340 356 439 442 455 500 550 597 689 705 755 853 860 895 900 915 944 1001 1025 1046 1117 1122 1196 1223 1227 1283 1288 1322 1341 1425 1426 1448 1495 1515 1530 1561 1632 1634 1671 1760 1783 1790 1932 1937 1941 1960 1989 2024 2047 2052 2094 2150 2248 2255 2348 2397 2492 2507 2514 2516 2563 2592 2603 2728 2770 2836 2934 2948 3014 3171 3270 3281 3386 3419 3502 3536 3586 3678 3729 3746 3799 3829 3928 4044 4096 4117 4229 4230 4290 4302 4306 4382 4412 4425 4435 4500 4544 4558 4588 4694 4772 4801 4804 4823 4867 4878 4881 4906 4967.

Prämien:

Serie 52 Nr. 21 (50), 95 11 (30), 110 8 43 (2000), 166 14 (30), 171 26, 277 31, 340 13 49 (500), 439 38 (30), 500 11 (30), 597 19 (30), 755 21 (50), 853 37 (50), 860 30, 915 4 43 (30), 944 14 (30), 1001 13, 1025 27, 1117 26 35 (30), 1196 34 (30), 1223 28 (30), 1448 30 33, 1495 28 (30), 1561 41, 1632 47, 1671 8, 1937 37 (50) 42 43, 1941 32 (10,000) 37, 1960 15 (100) 47, 1989 39 (100), 2024 2 (50) 6 (30), 2397 21 (30), 2492 30 (50), 2514 43, 2728 21 (50) 34 (30), 3014 7 22 (30), 3386 25 (100), 3502 34, 3586 2, 3678 5, 3746 10, 3799 7 (30), 4044 14 (30) 35, 4096 40 (30), 4229 39 (100), 4230 44, 4306 28 (100), 4382 7 35 (50), 4412 2, 4425 25 (30) 39, 4544 30, 4823 13, 4867 48 (30), 4878 6 8 (50), 4967 32 (50).

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 20 Fl., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 13 Fl. gezogen.

2) Brüsseler 2½% 100 Fr.-Lose von 1902.

24. Verlosung am 15. Dezember 1905. Zahlbar am 1. Juli 1906.

Serien:

11276 11455 19308 20610 20706 22414 28232.

Prämien:

Serie 11276 Nr. 2 8 (200) 10 (200) 11 (200) 18 19, 11455 2 (200) 3 13 18 (200) 21 (200) 22 (250), 19308 3 (300) 4 8 (200) 9 10 (200) 13 20 21 25 (200), 20610 4 7 17 20 (200) 22 (200), 20706 1 8 (200) 13 (200) 15 (10,000) 21 24, 22414 6 (200) 8 (1000) 10 14 (200) 20 (500) 22 (200) 23, 28232 1 (200) 7 (250) 8 15 (200) 17 21 (200).

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 160 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

3) Bukarester 4½% (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884.

(Berichtigung.)

Laut nachträglicher Berichtigung der offiziellen Liste muß es in der Verlosung vom 1/14. September 1905 bei den Stücken à 500 Lei statt Nr. 4984 richtig 4984 heißen.

4) Hessen-Nassauische Rentenbriefe.

Verlosung am 15. November 1905. Zahlbar am 1. April 1906.

4% Rentenbriefe.

Lit. A. à 3000 M 508 606 1016 048 142 148.
Lit. B. à 1500 M 361 461 486 559.
Lit. C. à 300 M 25 196 202 885 1416 669 813 848 2448 621 691 829 904 3092 178 364 506 908 916 4222 339 950.
Lit. D. à 75 M 146 337 493 671 604 627 649 658 1116 366 525 871 978 2093 120 165 600 636 726 3240 825.

3½% Rentenbriefe.

Lit. O. à 75 M 5 31 82.

5) Mexikanische 5% kons. äußere Anleihe von 1899.

8. Verlosung am 12. Dezember 1905. Zahlbar am 1. Januar 1906.

Serie A. à 1000 £ 244 252 302 544 1052 626 794 826 2096 783 740 789 801 856 963 3057.

Serie B. à 500 £ 4467 470 478 706 844 5078 081 102 6632 761 810 7118 120 141 452 491 792 8292 9424 519 651 923 10038 310 669 821 962 11198 337 12004 020 329 526 13306 320 716 718 874 954 14044 164 256 502 15112 325 491 645 688 894.

Serie C. à 200 £ 16437 449 760 767 17589 808 18712 717 878 902 19064 271 893 595 910 20409 824 964 21468 555 686 649 994 22164 23398 24022 447 835 845 872 25087 208 224 383 476 673 722 898 980 26433 848 27472 704 770 28171 903 906 29083 127 161 368 516 864 921 958 999 30185 619 832 31070 190 373 533 675 692 32069 181 564 566 633 836 33142 856 416 820 843 34003 810 35129 608 36097 229 422 441 624 37396 567 846 38343 345 781 39039 447 652 792 40092 093 188 231 759 873.

Serie D. à 100 £ 41060 522 558 687 856 42602 656 43358 429 619 761 44098 216 282 359 545 45021 234 264 550 586 46229 720 732 47114 345 712 48526 665 49120 526 638 706 941 50075 079 849 51214 244 325 891 52031 395 446 640 53993 54070 194 300 528 607 737 829 55153 827 434 803 923 56062 153 322 57170 223 260 625 718 58345 435 535 756 827 848 59129 661 812 900 60182 349 391 531 569 61090 363 379 514 525 660 766 832 62852 63023 608 64440 446 65308 495 702 920 928 965 66272 719 795 67048 086 510 813 976 68465 679 939 69069 110 493 539 70561 720 894 71048 188 280 651 806 72076 111 189 73108 285 299 487 727 747 960 74079 125 75306 334 338 552 76276 633 639 834 77080 088 241 295 653 78016 680 79224 282 771 923 924 81592 839 82052 236 469 482 575 611 924 83051 109 126 346 606 84324 85103 86033 112 201 386 401 648 741 891 87906 88180 685 812 814 827 995 89087 244 678 90240 444 465 585 841 999 91141 397 601 646 663 693 949 92119 192 284 589 606 93039 079 263 427 549 581 962 95005 604 933 997 96178 444 477 484 507 605 750 949 97365 404 730 762 835 966 979.

Serie E. à 20 £ 98138 240 257 99155 169 840 874 877 936 100341 348 400 456 810 875 101446 524 102071 830 836 866 103086 202 264 338 797 878 104304 342 791 105700 106676 955 107087 216 517 693 955 108103 270 430 876 109059 182 311 110035 676 912 111187 327 808 989 993 112421 488 839 113182 196 203 731 836 972 114882 957 979 115012 099 138 158 261 377 828 848 859 981 116048 447 482 914 989 117044 099 272 671 118159 119309 311 343 757 923 120400 652 788 881 121132 160 252 559 122083 347 495 902 123056 073 097 416 606 861 124833 917 125150 285 446 769 954 126783 839 879 966 127468 128120 887 436 129409 426 428 529 920 946 130162 206 587 778 131259 984 132213 347 416 590 740 980 133018 105 370 504 626 899 958 134204 390 135078 114 156 216 293 306 344 387 810 945 136006 972 137218 221 252 277 511 809 138081 197 229 318 910 139299 532 574 652 835 955 140060 112 189 988 141074 552 682 937 142151 967 143243 882 144071 175 145061 146 224 468 618 857 146058 518 700 835 147087 191 464 487 620 148206 820 959 149214 910 933 150164 182 275 284 554 727 151196 297 619 776 152041 093 647 914 153030 209 326 930 154074 506 568 571 862 155111 127 287 497 672 828 831 878 156024 085 136 167 554 678 936 157179 279 470 609 711 158711 159052 129 238 375 912 920 160488 501 698 786 744 805 860 161062 064 101 329 435 440 162129 678 781 163086 463 476 596 707 164280 449 165129 197 223 233 318 586 597 166144 535 167058 295 618 880 972 982 168168 179 202 427 471 731 742 169185 168 416 693 170490 698 882 925 986 171048 153 283 471 617 677 172178 452 663 709 173250 268 951 174263 661 886 175090 481 845 892 994 176178 256 260 700 177177 490 990 178206 238 251 349 665 179202 203 218 246 824 410 594 680 772 830 180185 610 614 181118 146 160 476 782 864 979 182774 183089 988 184463 693 185006 249 797 186043 972 187393 406 433 659 910 188224 530 613 972 189042 112 631 667 903 924 190090 102 191208 412 413 426 483 504 916 192171 198 445 624 632 193043 262 482 573 606 934 194855 195061 172 931 196812 197053 679 870 891.

6) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.

Verlosung am 6. Dezember 1905. Zahlbar am 1. Juli 1906.

Buchstabe F.

Buchst. F. a. à 200 M 97 196 198 271 293 331 692 743 989 1006 068 095 150 207 248 498 509 620 530 593 627 761 856 905 918 941 2208 214 396 467 468 520 677 857 866 883 3033 034 035 129 865 464.

Buchst. F. b. à 500 M 196 246 247 283 376 774 821 904 993 1039 052 179 431 469 525 586 674 763 816 818 831 2280 443 479 582 652 666 772 800 849 3026 334 354 379 403 405 419 420 922 4205 206 252 304 305 321 366 406 481 567 599 658 709 790 978 5177 401 436 523 568 649 713 892 999 6042 072 104 126 137 171 230 389 430 451 589 642 722 747 905 909 976.

Buchst. F. c. à 1000 M 210 214 411 423 461 602 793 812 830 897 946 1018 064 281 372 402 456 470 478 528 697 608 708 744 826 2072 229 237 238 840 426 432 516 715 785 865 3107 118 407 530 626 634 696.

Buchst. F. d. à 2000 M 27 181 204 274 447 453 588 697 826 827 836.

Buchstabe G.

Buchst. G. a. à 200 M 29 46 146 287 307 308 342 574 617 658 670 809 1215 268 335 338 773 971 2300 435 489 569 572 792 932 3329 458 519 744 842 870 924 4055 069 092 170 230 259 358 371 407 408 584 726 780 878 913 974.

Buchst. G. b. à 500 M 113 218 221 224 226 838 944 1003 026 114 234 255 386 441 600 698 879 892 940 968 2292 296 302 339 374 481 483 531 885 985 3099 295 359 397 480 747 802 818 830 906 914 980 998 4050 064 299 486 584 834 5223 373 456 472 647 864 882 918 935 962 6170 270 335 339 460 535 615 634 837 937 939.

Buchst. G. c. à 1000 M 49 53 192 299 438 505 668 735 836 842 865 867 955 1079 155 159 400 433 448 496 589 857 2150 171 304 324 423 730 732 757 810 855 907 944 3017 245 263 471 608 666 679.

Buchst. G. d. à 2000 M 278 314 332 345 411 508 595.

Buchstabe H.

Buchst. H. a. à 200 M 87 142 248 338 419 425 578 582 634 650 656 880 1027 067 099 115 347 368 371 498 517 618 667 683 690 833 909 2017 043 145 150 205 235 270 299 424 457 561 566 596 698 722 735 828 839 967 986.

Buchst. H. b. à 500 M 185 301 304 382 477 561 616 653 655 674 788 791 817 847 943 958 987 1041 064 161 193 289 330 395 407 548 561 585 727 736 762 882 936 2100 163 249 334 362 363 373 391 402 409 530 622 636 664 695 917 956 960 998 3199 268 531 663 673 715 719 778 820 869 925 983 4069 156.

Buchst. H. c. à 1000 M 124 127 167 205 335 435 488 459 575 592 687 718 720 764 767 774 856 918 933 1008 014 051 089 329 334 350 442 524 571 734 886 894 945 961 2073 146 269 314.

Buchst. H. d. à 2000 M 93 135 186 318 320 414 417.

Buchstabe K.

Buchst. K. a. à 200 M 91 97 158 188 380 382 384 385 386 389 393 908 914 975 1246 380 394 457 463 473 474 492 699 817 990 2140 150 323 325 363 395 396 483 753 792 802 885 926.

Buchst. K. b. à 500 M 5 150 176 177 243 272 305 525 659 815 1005 006 159 185 211 315 541 578 584 601 631 654 690 2026 068 166 168 176 203 376 534 568 660 709 788 790 796 962 959 989 3004.

Buchst. K. c. à 1000 M 114 163 181 311 331 357 380 466 472 649 720 791 950 980 1097 142 220 256 331 384 423 563 707 903 2097 128 132 170.

Buchst. K. d. à 2000 M 196 342 402 499 512 557 621 731 746.

Buchstabe L.

Buchst. L. a. à 200 M 107 439 446 499 568 589 639 707 858 861 866 873 950 959 1107 240 268 365 493 620 716 780 799 889 900 941 988 2009 169 200 227 294 445 554 583 616 780 907 3144 367 390.

Buchst. L. b. à 500 M 36 250 259 286 341 401 410 412 470 483 551 725 729 923 978 986 1029 058 233 429 454 465 502 2109 396 479 508 566 588 693 695 770 771 772 3080 093 189 287 323 337 394 431 678 709 959 973 4158 481 496 509 820 907 962 991 5125 126 127 332 439 508 614 633 684 618 693 711 730 738 747 795 797 882.

Buchst. L. c. à 1000 M 66 67 294 377 485 514 525 533 568 569 709 823 1040 083 176 274 323 345 368 583 638 690 725 727 815 844 920 2078 162 257 269 358 536 586 589 791 831 832 834 835 921 965 3107 158 260 500 547.

Buchst. L. d. à 2000 M 133 263 311 349 516 543 680 695 704 832 1008 056 068 073 099 150.

7) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld von 1902.

Verzinsliche und unverzinsliche Titel der Serie III.

Verlosung am 2. Dezember 1905. Zahlbar am 1. Januar 1906.

2391—395 8266—270 10786—790 19211—215 20391—395 22551—555 29131—135 39866—870 41596—600 50621—625 52891—895 58806—810 62076—080 70936—940 71786—790 77201—205 79761—765 80626—630 85116—120 86276—280 92516—520 93381—385 826—830 96866—870 101956—960 104736—740 110011—015 112366—370 115446—450 119196—200 976—980 120041—045 124436—440 126816—820 128201—205 135681—685 137096—100 147601—605 149666—670 157036—040 158541—545 159646—650 168546—550 172666—670 179101—105 185901—905 189326—330 192901—905 197881—885 199801—805 201016—020 202466—470 204011—015 209291—295 376—380 212696—700 214256—260 216471—475 616—620 226886—890 228651—655 233506—510 791—795 240436—440 245971—975 246891—895 247551—555 248601—605 251021—025 255256—260 776—780 256261—265 257291—295 258881—885 906—910 260511—515 265986—990 266841—845 268051—055 111—115 270516—520 271546—550 272356—360 273881—885 280246—250 281581—585 284431—435 288221—225 295241—245 298711—715 299781—785 981—985 305381—385 309091—095 313096—100 315096—100 321531—535 329206—210 916—920 330781—785 338226—230 339196—200 349336—340 351981—985 358611—615 365561—565 366336—340 881—885 374836—840 381901—905 382731—735 383791—795 384796—800 385426—430 390341—345 646—650 393056—060 396756—760 399946—950 404706—710 408681—685 986—990 409261—265 412871—875 413271—275 425001—005 427361—365 428271—275 431401—405 781—785 437736—740 441386—390 443021—025 450396—400 451276—280 457676—680 460431—435 463471—475 464131—135 469916—920 474586—590.

Die

Weisse Woche

beginnt Montag den 5. Februar.
bringt fabelhafte Vorteile!

Weitere diesbezügliche Anzeigen folgen!

1684

Hermann Tietz.

Schlaf-, Speise-, Herren-, Wohn-, Fremden- u. Kinderzimmer, sowie Küchen-, Garderoben- und Vorplatzmöbel, ebenso alle Sorten einzelne Möbel empfiehlt in bester Ausführung und zu billigsten Preisen

Lazarus Bär Wwe.

Zirkel 3 1676 Möbelmagazin Telephon 1925

30000 Stück

Riesen-Orangen

in unerreichter Größe und Süßigkeit soeben eingetroffen, offerieren so lange Vorrat reicht, gegen Kasse oder Nachnahme B3242

10 Stück 48 Pfg.,
per Zentner 12 Mark.

Obst- und Südfrüchtehalle „Zur billigen Quelle“
Markgrafenstraße 30a, am Lidellplatz.

Hexenschuss Reissen

rheumatische Gliederschmerzen: beste Einreibung ist das spezifisch gegen die Krankheitsursache, nicht bloß hautreizend wirkende

Salit

In Apotheken Flaschen zu Mk. 1.20 u. 2.—. 683a

Katzen-Felle

gegen Gicht und Rheumatismus.

A. Lindenlaub, Kürschnermeister
191 Kaiserstraße 191. 1335.4.2

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Buttericks bekannt vorzügliche **Schnittmuster** sind **vorrätig** zu haben bei *Gebrüder Ettlinger*, Kaiserstrasse 199, woselbst auch **Buttericks Modenblatt** unentgeltlich, ohne sonstigen Einkauf erhältlich ist. 16189

Spezialgeschäft für Bildereinrahmungen

Karl Dobler, Kaiserstr. 138, neben dem Friedrichsbad. Laden: Kaiser-Passage 26.

Bestes Material. — Billigste Preise. — Grosses Lager in gerahmten Kunstblättern. 1569.4.2

Sachsen-Altenburg.
Technikum Altenburg
Maschinenbau. Elektrotechnik. Papiertechnik. Automobiltechnik.
Programm frei. 693a.4.1

Elektra-Kerzen
brennen am hellsten, beim Guß leicht beschädigt, per Dtzd. 50, 75, 85 u. Mk. 1.10.
Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223. 6975a

Ein jüngeres **Ehepaar** wäre geneigt, ein **Kind**, gleich welches Alter in **gute Pflege zu nehmen.**
Offerten unter Nr. B3237 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verloren B3213
wurde gestern abend von Waldhornstr. bis Festhalle eine **Korallenbrosche.** Abzug. geg. Beloh. **Waldhornstr. 17.**

Billig zu verkaufen: 1 vollst. **Bett** und 1 **Schlafsopha,** gut erhalten. B3141 **Scheffelstraße 38,** part.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Fräulein,
19 Jahre alt, mit guter Vorbildung auf Handelsschule, 1 jähr. Praxis auf größ. Fabrikkontor, Stenographin, Maschinenschreiberin, **sucht** vr. sofort oder später **Engagement** bei mäßig. Ansprüchen, hier oder auswärts.
Gefl. Offerten unter **V. 445** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1679

Gesucht: 847a
Tücht. Tapezierer
welche auf feine Möbel eingearbeitet sind, finden sofort Beschäftigung. Offerten unt. Chiffre **U. 619 Z.** an **Haasenstein & Vogler, Zürich** (Schweiz).

Samos

feinster, weisser, süsser **Griechischer Dessertwein** zu **Mk. 0.80** und **Mk. 0.90** per Liter,

Alicante, Huesca, Benicarlo, Priorato, feinste **Spanische Rotweine** zu **60, 70** und **80** Pfg.,

Conca d'oro allerfeinster **span. Weisswein 65** Pfg., sowie **Span.** süsse, weisse und rote **Dessertweine** von **Mk. 1.20** an per Liter bis zu den feinsten Marken; alles **verzollt** und **akzisfrei** in **Leihgebinden** von **20 Liter** an, ab **Zollkeller Karlsruhe** offerieren vor Inkrafttreten des neuen erhöhten **Zolltarifs** (1. März 1906), so lange Vorrat. 1668.3.1

Franz Fischer & Cie.

Kreuzstr. 29. Weingrosshandlung, Import, Export. **Steinstr. 29.**

Molkereien ꝛc. empf. **Malzkeime, Trockenschnitzel, Oelkuchen, Melassetorfmehlfutter** zu billigst. Preisen.
K. Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20 Futterspezialgeschäft.

Realgastwirtschaft „zum Sternen“ in Karlsruhe-Mühlburg
ist auf den 1. April an kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute **zu vermieten.**
Näheres in der **Mühlburger Brauerei** vorm. **Freiherrl. von Seldeneckische Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.** 1659*

Café-Restaurant Seyfried
Karlsruhe
ist auf den 1. April an kautionsfähige, tüchtige Wirtsleute **zu vermieten.**
Näheres in der **Mühlburger Brauerei,** vorm. **Freiherrl. von Seldeneckische Brauerei** in **Karlsruhe-Mühlburg.** 1658*

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Zu verkaufen
ein lebensgr., weibl. Akt, **Oelgemälde** und drei prachtvolle **Maskenkostüme.** B3207
Gerwigstraße 8, III., rechts.

Stühle
werden dauerhaft geflochten u. repariert. **Stuhlflechterei Fr. Ernst, Adlerstraße 3.** 887.8.5

Ein schönes Maskenkostüm
(Zigeunerin), für große Dame, ist billig **zu verkaufen.** B3215.2.1
Schützenstr. 55, Seitenbau, 3. St.

Maskenkostüm,
echte Schwarzwälder Tracht, für Dame mittlerer Figur passend, **billig zu verkaufen.** B3245
Durlacher-Allee 24, 4. Stock, lks.

Ein sehr schönes **Masken-Kostüm,** Zigeunerin, ist billig zu **verkaufen. Durlacherstr. 57,** parterre. B3256

Vertiko m. geschl. Spiegelaufs. 32 Mk., **franz. Bettladen** 38 Mk., **Waschkommode u. Nachttische,** alles neu, unter Garantie zu **verkaufen. Kaiserstr. 29,** Hth. 1. St. B3241

Herd, ein fast neuer ist wegzugshalber sof. z. verkauf. B3123 **Gerwigstr. 37,** II.